


Friedens Fest*19

 Stadt Augsburg

Kulturprogramm zum
Augsburger Hohen Friedensfest

#Freiheit

24.7.-8.8.





Frieden ist einfach.



sska.de · blog.sska.de

Wenn er da beginnt, wo wir leben.

Wir unterstützen das Miteinander der unterschiedlichen Kulturen. Denn Verständnis füreinander ist gut für den Frieden in unserer Stadt.



Stadtparkasse
Augsburg

Friedens Fest*19 #Freiheit 24.7.–8.8.

Kulturprogramm zum Augsburger Hohen Friedensfest

- | | |
|---|--|
| <p>3 Grußworte ·
Drei Fragen zum Thema
»Freiheit«
<small>Greetings تحية</small></p> <p>8 Vorwort ·
Freiheit und Frieden
<small>Foreword مقدمة</small></p> <p>10 Über das Friedens-
fest & Vielfalt
<small>Peace Festival & Diversity مهرجان السلام و تنوع</small></p> <p>14 Gastbeitrag ·
Freiheit in Augsburg
<small>Guest contribution مقال ضيف</small></p> | <p>16 Lageplan
<small>Venues أماكن الأحداث</small></p> <p>18 Kalender
<small>Event schedule جدول الفعاليات</small></p> <p>30 Programm
<small>Festival programme برنامج المهرجان</small></p> <p>158 Partner*innen &
Sponsor*innen
<small>Partners and sponsors شركاء و رعاية</small></p> <p>160 Kontakt &
Impressum
<small>Contact and legal notice بيانات الاتصال و هيئة التحرير</small></p> |
|---|--|

Drei Fragen zum Thema »Freiheit«, dem diesjährigen Motto des Friedensfestes

»Der Mensch ist zur Freiheit verurteilt«, sagte der französische Philosoph Jean-Paul Sartre. Das spielt darauf an, dass der Mensch als denkendes Wesen Entscheidungen treffen kann und muss. Was bedeutet für Sie persönlich Freiheit?

Geistige, seelische und körperliche Selbstbestimmtheit im Rahmen berechtigter Freiheitsanliegen anderer.

Welche Freiheiten haben Sie in Ihrer Position und wo sehen Sie sich in Ihrer Freiheit begrenzt?

In meiner Position mag es zwar mehr Möglichkeiten geben, allerdings ganz sicher kein Mehr an Freiheit, insbesondere nicht an persönlicher Freiheit. Das größere Maß an Gestaltungsmöglichkeiten ist ein Arbeitsraum, der durch die Verantwortung für Gesellschaft und Gemeinschaft geprägt und durch die Freiheitsrechte von Individuen und gemeinschaftlichen Bedürfnissen und Notwendigkeiten bestimmt und begrenzt wird.

Im Grundgesetz sind Freiheitsrechte wie Kunstfreiheit, Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit bis hin zur Eigentumsfreiheit, oder Berufsfreiheit verankert. Welche Weichen stellen Sie in Ihrem Einflussbereich als Bürgermeister, um diese Freiheiten zu ermöglichen?

Ich achte darauf, dass Freiheitsrechte respektiert werden. Dazu gehört es nicht nur, für Freiheitsrechte einzutreten, sondern Grenzen von Freiheitsrechten zu erkennen und aufzuzeigen. Mir geht es um eine praktische Konkordanz der für die Gesellschaft und für einzelne Individuen zu gewährleisten den Freiheitsrechte. Nur so kann sozialer Friede gelingen.



Dr. Kurt Gribl,
Oberbürgermeister der Stadt Augsburg

»Der Mensch ist zur Freiheit verurteilt«, sagte der französische Philosoph Jean-Paul Sartre. Das spielt darauf an, dass der Mensch als denkendes Wesen Entscheidungen treffen kann und muss. Was bedeutet für Sie persönlich Freiheit?

Für mich bedeutet Freiheit die unschätzbare Basis für ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Dasein, das natürlich auch mit der Notwendigkeit verbunden ist, täglich im Alltag Entscheidungen zu treffen. Diese Entscheidungen mögen dann mitunter einen verantwortungs- oder gesinnungsethischen Charakter haben. Um zwischen beiden Polen gewissenhaft abwägen zu können, bedarf es der Ruhe und Überlegung, die heute oftmals nicht gegeben sind, weil wir in unserer Zeit zu oft Getriebene sind.

Welche Freiheiten haben Sie in Ihrer Position und wo sehen Sie sich in Ihrer Freiheit begrenzt?

Meine Position bietet die Möglichkeit zusammen mit Künstler*innen und Kreativen zukunftsgerichtet Ideen für die Kultur in der Stadt zu entwickeln. Das ist zunächst einmal eine Freiheit im Geiste, die Dinge ohne Vorgaben in verschiedene Richtungen denken zu können. Die kulturelle Gestaltungsfreiheit ist für mich dabei auch ein Spiegel für den Zustand der Gesellschaft, wie offen und wie durchlässig sie ist. Natürlich hat diese Gestaltungsfreiheit auch notwendige demokratische Begrenzungen, die eine

selbstherrliche oder abgehobene Gestaltung von kulturellen Prozessen verhindern sollen.

Im Grundgesetz sind Freiheitsrechte wie Kunstfreiheit, Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit bis hin zur Eigentumsfreiheit, oder Berufsfreiheit verankert. Welche Weichen stellen Sie in Ihrem Einflussbereich als Kulturreferent, um diese Freiheiten zu ermöglichen?

Die Freiheit der Kunst steht in meinem Tätigkeitsbereich nicht selten auf dem Prüfstand. Über Stil und Geschmack lässt sich trefflich streiten und ich werde oft mit extrem unterschiedlichen Reaktionen konfrontiert, die z.B. Theaterproduktionen, Kunstausstellungen oder Konzerte aller Art beim Publikum auslösen. Außer Frage steht für mich aber, dass wir als Kulturverwaltung keine Zensur über Inhalte oder Darstellungsformen ausüben und unsere Förderpolitik auch eine kritische Auseinandersetzung mit Politik und Gesellschaft ermöglicht. Letztlich besteht gerade in den Diskursen zu kontroversen Positionen, die Kunst auslöst, die schönste Selbstvergewisserung einer demokratischen und freien Gesellschaft.



Thomas Weitzel,
Kulturreferent der Stadt Augsburg

»Der Mensch ist zur Freiheit verurteilt«, sagte der französische Philosoph Jean-Paul Sartre. Das spielt darauf an, dass der Mensch als denkendes Wesen Entscheidungen treffen kann und muss. Was bedeutet für Sie persönlich Freiheit?

Wir Menschen haben die Freiheit, selbstständig zu denken, zu entscheiden und zu handeln. Das ist gut so! Trotzdem ist unsere persönliche Freiheit aber nicht grenzenlos. Sie muss die von Gott gegebene Würde aller Menschen achten. Denn nur in gegenseitigem Respekt kann ein gutes Miteinander in einer freien Gesellschaft gelingen. Daher bin ich mit meiner persönlichen Freiheit Gott und den Mitmenschen gegenüber verpflichtet.

Welche Freiheiten haben Sie in Ihrer Position und wo sehen Sie sich in Ihrer Freiheit begrenzt?

Grundsätzlich bin ich in dem, was ich denke, sage und tue sehr frei. Natürlich gibt es auch Sachzwänge, die die Handlungsfreiheit einschränken. Und als Christ gibt es für mich Grenzen, die mir zum Beispiel die zehn Gebote setzen. Gerne lasse ich mich davon leiten, welche Antworten die Bibel auf heutige gesellschaftliche, theologische und diakonische Fragen geben kann. Außerdem ist unsere evangelische Kirche demokratisch organisiert. Wir diskutieren wichtige Fragestellungen gemeinsam in Gremien. Diese Beschlüsse sind dann bindend.

Im Grundgesetz sind Freiheitsrechte wie Kunstfreiheit, Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit bis hin zur Eigentumsfreiheit, oder Berufsfreiheit verankert. Welche Weichen stellen Sie in Ihrem Einflussbereich als Dekan, um diese Freiheiten zu ermöglichen?

Kirche kann räumliche, zeitliche, finanzielle oder strukturelle Rahmenbedingungen schaffen oder unterstützen, in denen Menschen ihre Freiheitsrechte leben können. Meinungs-, Kunst- und Religionsfreiheit sind bspw. entscheidende Pfeiler für Jugendfreizeiten, Erwachsenenbildung, Ausstellungen und Konzerte, Architekturprojekte oder Malwettbewerbe. Auch durch das Engagement für Menschen, die gesellschaftlich am Rande stehen, kann ich wichtige Weichen stellen. Wo immer Freiheitsrechte bedroht werden, gilt es, dies deutlich zu benennen und dagegen anzugehen.



Michael Thoma,
Stadtdekan Evangelische Kirche
in Augsburg

Helmut Haug

»Der Mensch ist zur Freiheit verurteilt«, sagte der französische Philosoph Jean-Paul Sartre. Das spielt darauf an, dass der Mensch als denkendes Wesen Entscheidungen treffen kann und muss. Was bedeutet für Sie persönlich Freiheit?

Das Wort Jean-Paul Sartres bedeutet für mich, dass der Mensch in seiner Existenz im letzten auf sich selbst gestellt ist, dass er allein ist, dass er immer wieder einsame Entscheidungen treffen muss. Das ist erschreckend und großartig zugleich. Als Christ glaube ich, dass mir von Gott uneingeschränkte Mündigkeit in meinen Entscheidungen zugetraut wird. Die Freiheit der Entscheidung aus dem persönlichen Gewissen heraus ist für den christlichen Glauben grundlegend. Für mich ist sie kostbar, weil sie ein Gottesgeschenk ist.

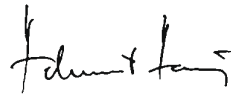
Welche Freiheiten haben Sie in Ihrer Position und wo sehen Sie sich in Ihrer Freiheit begrenzt?

Jeder Mensch geht im Laufe seines Lebens aufgrund von Entscheidungen auch Verpflichtungen ein. Jede und jeder ist anderen gegenüber verantwortlich. Das ist vordergründig eine Einschränkung der Freiheit. Je mehr wir das akzeptieren, desto freier werden wir. Letztlich glaube ich – auch wenn das paradox klingen mag –, dass im Hören auf andere Men-

schen und auf die eigene innere Stimme (die ich als Stimme Gottes interpretiere), die persönliche Freiheit sogar wächst.

Im Grundgesetz sind Freiheitsrechte wie Kunstfreiheit, Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit bis hin zur Eigentumsfreiheit, oder Berufsfreiheit verankert. Welche Weichen stellen Sie in Ihrem Einflussbereich als Dekan, um diese Freiheiten zu ermöglichen?

Ich habe aufgehört – eigentlich habe ich gar nie damit angefangen – von der Kanzel herab zu predigen, was richtig und was falsch ist, insbesondere in ethischen und moralischen Fragen. Meine Kirche hat in der Vergangenheit zu viele Antworten gegeben, wo noch gar keine Fragen gestellt worden sind. Ich möchte Raum für Fragen zur Verfügung stellen, für die gute Botschaft des Evangeliums und für den Gottesdienst. Ich bin überzeugt, dass in so einem Raum der oder die Einzelne auch zu freien Gewissensentscheidungen finden kann.



Helmut Haug,
Stadtdekan Katholische Kirche
in Augsburg



Vorwort von
Christiane Lember-Dobler

Bei der Frage nach der Bedeutung von Freiheit kommt meist zuerst der Gedanke an eine unbegrenzte Freiheit. Das Ideal ist, frei und selbstbestimmt Entscheidungen zu treffen und das eigene Leben entsprechend zu gestalten.

Habe ich tatsächlich die Wahl? Kann ich Möglichkeiten in Anspruch nehmen oder stellen sich mir Barrieren in den Weg, die ich (allein) nicht überwinden kann? Und was ist mit den Anderen und deren Bedürfnissen? Das Zusammenleben in der Gemeinschaft wird von Normen und Regeln der Moral und des Rechts in Form von ungeschriebenen oder geschriebenen Gesetzen bestimmt. Der Freiheit des/der Einzelnen sind Grenzen gesetzt, um die Freiheit Aller zu schützen. Aber – wer bestimmt diese Grenzen? Wo und wie findet der Prozess statt, gemeinsame Freiheitsräume auszuloten? Für die einen sollen die Grenzen der Freiheit eng gesteckt werden. Andere verstehen im Überschreiten bzw. dem Hinterfragen von Grenzen den Inbegriff von Freiheit.

»In einer demokratischen Gesellschaft«, so Shermin Langhoff (Gorki-Theater), »beruht die Freiheit des Einzelnen immer auch auf der Solidarität mit dem anderen – und dessen Freiheit. Freiheit ist nur mit Gleichheit und Solidarität überhaupt denkbar.« Freiheit und Verantwortung heißen Empowerment und das Bestreben, dass alle an gesellschaftlichen Prozessen, Angeboten, Entscheidungen teilhaben können. Der Freiheit mit Respekt gegenüberzutreten. Die Freiheit würdigen. Freiheit tun. Freiheit – wie sie von Hannah Arendt verstanden wird – kennt weder Not noch Furcht.

Freedom and Peace

The Peace Festival's theme is "Freedom". What does freedom mean? We mostly think of freedom as something that has no limits. We can do what we want and shape our own lives as we choose. But what obstacles are in my way? And what about the others and their needs? Does freedom have limits and who determines the rules? Through our programme, we want to encourage you to think about your own freedom and the freedom of others. If you have any questions or need translations for the programme, please contact the Peace Office.

Wie alle Themen eröffnet die »Freiheit« ganz unterschiedliche Facetten zur inhaltlichen Auseinandersetzung und künstlerischen wie diskursiven Umsetzung. Dieses Jahr kristallisierte sich in der Vorbereitungsphase der Wunsch vieler heraus, über das Thema »Freiheit« zu sprechen, zu streiten, den Umgang mit Freiheit und Konflikten zu »Lernen«. Das Friedensfestprogramm bietet an, sich in einem Zeitraum von zwei Wochen intensiv mit der eigenen Freiheit und der Freiheit der Anderen zu befassen.

الحرية و السلام

تنظم حفلة السلام هذه السنة تحت عنوان الحرية؟ ماذا تعني الحرية؟ في أغلب الأحيان نظن أن الحرية هي إلغاء جميع الحدود. يمكن أن نفعل ما نشاء وأن نعيش دون أي جبر أو ضغط خارجي على إتخاذ قرار. لكن على الرغم من ذلك ما هي الصعوبات التي تواجهني؟ وماذا عن الآخرين و حاجياتهم؟ هل للحرية حدود و من يضع قواعدها؟ من خلال برنامجنا هذا نريد أن نحفز على التفكير في الحرية الشخصية و حرية الآخرين. إذا كان لديكم أسئلة أو تحتاجون لترجمة البرنامج، ما عليكم إلا الإتصال بمكتب السلام (فريدينس بيرو)

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und Kooperationspartner*innen, Kolleg*innen und Teilnehmenden unseres »Friedensbüro ... goes« für die inspirierenden Ideen und Gespräche, die zahlreichen Programmpunkte und die ideelle und tatkräftige Unterstützung. Ein besonderer Dank geht an unsere Sponsoren.

Christiane Lember-Dobler, Leiterin des Friedensbüros im Kulturamt der Stadt Augsburg und das gesamte Team

Über das Friedensfest

Am 8. August sind in Augsburg die Läden geschlossen, viele Menschen treffen sich an der Friedenstafel auf dem Rathausplatz. Warum? Seit 1950 ist das Hohe Friedensfest ein offizieller Feiertag – damit hat Augsburg die meisten Feiertage in Deutschland.

Ein Blick in die Geschichte: Im Zuge des Dreißigjährigen Krieges wurde den Protestant*innen der Stadt Augsburg am 8. August 1629 die Ausübung ihres Glaubens untersagt. Erst im Westfälischen Frieden 1648 erlangten sie die Gleichstellung mit der Römisch-Katholischen Kirche, die bereits 1555 im Augsburger Religionsfrieden formuliert worden war. In Erinnerung an den Tag ihrer Unterdrückung feierten die Protestant*innen 1650 erstmals das Hohe Friedensfest – am 8. August.

Aus dieser Geschichte leitet Augsburg den aktuellen Auftrag als Friedensstadt ab: Niemand soll mehr aufgrund seiner Religion oder Herkunft ausgeschlossen werden! Heute leben hier Menschen unterschiedlichen Glaubens, gut eine Hälfte der Bewohner*innen haben Zuwanderungsgeschichte. Daher wird das Friedensfest seit vielen Jahren multireligiös und vielkulturell mit einem mehrwöchigen Kulturprogramm gefeiert.

Augsburg's high Festival of Peace has been an official holiday since 1950. On 8th August 1650, the protestants in Augsburg were the first to commemorate this day in order to celebrate their equality with the Roman-Catholic church. Today there are many people with different religious beliefs living here; almost 50 percent of our fellow citizens have a migration background. For this reason, the Festival of Peace has been an interreligious and intercultural celebration for many years, accompanied by a programme of cultural events leading up to the holiday. People whose native language is not German can understand many of our events. These events are marked by translations. Most of our events can be entered for free.

أصبح مهرجان مدينة أوغسبورغ للسلام عطلة رسمية منذ عام ٢٠١٩. أول من أحيوا ذكرى هذا اليوم هم أبناء المدينة ممن يتبعون المذهب البروتستانتي، محتفلين بتحقيق مساواتهم مع الكنيسة الرومانية الكاثوليكية. يعيش في أوغسبورغ اليوم أشخاص من ديانات ومعتقدات متنوعة، يعني حوالي ٥٠٪ من المواطنين والمقيمين في المدينة هم من أصول مهاجرة لهيك يُعتبر مهرجان السلام احتفال بالحوار بين الأديان والثقافات المتعددة لسنين عدة، مصحوب ببرنامج متنوع من الفعاليات الثقافية يستمر لمدة شهر و يتم اختتامها بيوم عيد السلام. مع العلم أنه مو من الضروري تحكوا ألماني حتى تستمتعوا بفعاليتنا الثقافية. معظم الفعاليات مترجمة لعدة لغات. وأغلب فعاليتنا الثقافية مجانية

Die Illustrationen für das Friedensfest stammen von Leonhard Rothmoser. Er ist Illustrator und arbeitet u. a. für die Süddeutsche Zeitung, brand eins, Neue Zürcher Zeitung und ist Mitbegründer des Verlags Klick Klack Publishing, dessen Publikationen sich mit dem Phänomen Graffiti auseinandersetzen



Vielfalt

Die Vielfalt der Augsburger Stadtgesellschaft steht im Mittelpunkt der Veranstaltungen und spiegelt sich im Programm wider. Die Texte wurden von vielen unterschiedlichen Kooperationspartner*innen – Vereinen, Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Religionsgemeinschaften – verfasst. Sie zeigen in Form und Inhalt deren individuellen Umgang mit dem Thema Frieden.

Sprache/Hören/Sehen

Das Friedensbüro strebt an, den Zugang zu Veranstaltungen im Sinne der Barrierefreiheit zu erleichtern: Ein Teil der Veranstaltungen sind für Menschen mit einer anderen als der deutschen Sprache verständlich, z.B. Konzerte, Ausstellungen und einzelne Gesprächsformate. Sie sind durch Übersetzungen auf Englisch und – als besonderes Willkommenszeichen an viele geflüchtete Menschen in unserer Stadt – auch auf Arabisch gekennzeichnet. Bei Interesse an Flüsterübersetzungen in unterschiedlichen Sprachen bitte im Friedensbüro rechtzeitig Bescheid geben.

Wir versuchen je nach Bedarf und Möglichkeit, Gebärdendolmetschung und Nutzung einer Induktionsanlage anzubieten. Um die Organisation zu erleichtern, bitten wir Sie, sich im Vorfeld bei uns zu melden.

Der *, der sogenannte Gender-Stern – z. B. in Bürger*innen –, drückt die Vielfalt aller Geschlechtsidentitäten aus, auch jenseits von Mann und Frau.

Nutzer*innen der Webseite www.friedensstadt-augsburg.de können bei den Basistexten zwischen Leichter und Alltags-Sprache wechseln. Dies soll möglichst vielen Menschen das Lesen und Verstehen der Inhalte ermöglichen.

Eingeschränkte Beweglichkeit

Auf der Übersicht über die Veranstaltungsorte (S. 16/17) sehen Sie, welche Orte mit dem Rollstuhl erreichbar sind und welche Orte über eine rollstuhlgerechte Toilette verfügen.

Freier Eintritt und Kultursozialticket

Die meisten Veranstaltungen bieten freien Eintritt oder Eintritt auf Spendenbasis. Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen erhalten Besitzer*innen des Kultursozialtickets oder des Tafelausweises Tickets für 1 € an der Abendkasse.

Wir streben an, dass alle Interessierten an unseren Veranstaltungen teilnehmen können. Bitte geben Sie uns Hinweise, wie wir langfristig unser Angebote im Sinne der Barrierefreiheit verbessern können.



Ein Gastbeitrag von Kathrin Röggl

Es gibt traurige Freiheitsbeschreibungen. Die Freiheit, sich im Urlaub mittags ein Gläschen Rotwein zu gönnen, oder die Freiheit, die man durch die Entscheidung eingeräumt bekommt, nach einem Konflikt am Arbeitsplatz entweder selbst zu kündigen oder gekündigt zu werden, und noch trauriger, die Freiheitsrechte, die Russlands Präsident Wladimir Putin im Munde führt, wenn er Ostukrainern den russischen Pass anbietet, was zur Folge hat, dass die ukrainische Regierung dies ebenfalls gegenüber russischen Bürgern tut. Der Begriff Freiheit wird von der Werbeindustrie bis zum Managemententsprech in falscher, manipulativer oder zu banaler Hinsicht allzusehr verwendet, er ist in Mode, ein ideologischer Kampfbegriff, der aber auch mal ganz pathetisch in sanfte Sonntagsreden eingeflochten werden kann und dann wie eine leere Floskel wirkt. Er ist sozusagen ein ausgeschriebener Begriff. Jeder beansprucht ihn, hält Freiheit für eine wichtige Errungenschaft moderner Gesellschaften (und wer will nicht modern sein?), niemand würde sich gegen Frei-

heitsprinzipien aussprechen. In meinem Leben hatte ich lange das Glück gehabt, ihn nicht andauernd vor mir hertragen zu müssen, denn, wenn es keine Freiheit zu verteidigen gibt oder sie gar fehlt, dann muss man sie auch nicht einfordern. Für mich war er eine von konservativen oder freiheitlichen Parteien besetzte Vokabel, Freiheit verband ich rhetorisch alleine mit der freien Marktwirtschaft, für die ins Zeug zu legen mir nicht so wichtig war. Der Grund, warum ich den Begriff heute wieder erwähne, liegt darin, dass es neben den traurigen Freiheitsbeschreibungen noch viel traurigere Abwesenheiten von Freiheitsrechten gibt, und das in zunehmenden Maß. Seit über zwanzig Jahren erleben wir mit dem Argument des Schutzes vor Terrorismus Eingriffe in unsere Freiheitsrechte als Bürger, Einschränkungen und Überwachungen, und wir erleben Einschnitte nicht nur in Bezug auf das Recht der freien Wahl des Wohnsitzes (Menschenrechtsartikel 13). Zudem, und das ist für mich als Schriftstellerin von Bedeutung, sehen wir die Freiheit in den Fragen der freien Rede,

der Freiheit der Kunst und der Forschung zur Disposition gesetzt, da müssen wir nicht erst in die Türkei sehen, da reicht ein Blick nach Ungarn, Polen oder, kürzlich, nach Österreich. Ist es etwa nicht eine Einschränkung des freien Wortes, wenn einem bekannten Fernsehjournalisten nach einem kritischen Interview mit einem Politiker der FPÖ nicht nur ein absurder Shitstorm erreicht, sondern ihm auch mit großen beruflichen Konsequenzen von seinem Kontrollgremium gedroht wird? Und was machen wir mit der Ursurpation auch hier, wenn Rechtsextreme auf das Recht auf Meinungsäußerung pochen und doch nur gegen jegliche Kritik ihrer Rede vorgehen wollen? Der massive Druck, den zahlreiche Journalisten und Wissenschaftlerinnen tatsächlich von rechts, aber auch von autoritären Kräften erleben, neben dem bereits die sanften Mittel der Zensur wirken – Geldentzug, plötzlich ständig auftauchende Steuerprüfungen (von denen mir ein ungarischer Verleger erzählte – auch der Korruptionsbegriff wird gerne ursupiert) – zeigt, wie an vielen Orten daran gearbeitet wird, Medienvertreter, Wissenschaftlerinnen und Kunstschaffende zum Schweigen zu bringen.

Es klingt zynisch, aber man könnte direkt erstaunt sein darüber, welche Kraft der

Lyrik zugetraut wird, wenn man deren Urheber ins Gefängnis stecken oder gar auspeitschen lässt, z.B. im Fall von Ashraf Fayadh in Saudi-Arabien. Auch das muss uns etwas angehen, auch wenn man sagen kann, dass die Freiheit der Kunst hierzulande zumindest vor Gericht ein hohes Gut ist, aber wir ahnen mit einem Blick auf unsere Nachbarstaaten, wie fragil das ist. Ist nicht ein Zeichen dieser Wahrnehmung, dass die Beschwörung der Freiheitsrechte, die im Grundgesetz und in den Menschenrechten verbrieft sind, wieder eintritt, ja, dass das Grundgesetz z.B. Buch des Jahres der Universität Siegen werden musste? Man versichert sich immer mehr der grundlegenden Werte und Gesetze und Institutionen unserer Gesellschaft, als müsste man sich bereits mühsam erinnern. Oder glaubt man sich das selbst nicht mehr? Vielleicht liegt es einfach daran: Freiheit als Forderung ist etwas Absolutes, es gibt keine 37%ige Freiheit oder gar 23%ige, und sie ist als Wert etwas Universelles. Es gibt keine »Freiheit in Augsburg«, auch wenn es da Etappensiege geben mag. Die Freiheit in Augsburg findet im Prinzip nur statt, wenn sie auch in Ceuta oder Melilla stattfindet.

Kathrin Röggl ist zu Gast bei den »Augsburger Gesprächen zu Literatur und Engagement« (S. 88)

Lageplan

Veranstaltungsorte und Barrierefreiheit

		Barrierefreier Zugang	Rollstuhl-gerechte Toilette
1 Annahof (Augustanasaal, Hollbau)	Im Annahof 4	●	●
2 Assyrischer Mesopotamien Verein	Mendelssohnstr. 21	●	●
3 Barfüßerkirche	Mittlerer Lech 1	●	●
4 Botanischer Garten Augsburg	Dr.-Ziegenspeck-Weg 10	●	●
5 brechtbühne im Gaswerk, Staatstheater Augsburg	August-Wessels-Str. 30	●	●
6 Bürger- und Tourist-Information	Rathausplatz 1	●	●
7 Bürgerplatz Bärenkeller	Ecke Bärenstraße/Lerchenweg	●	●
8 Café Tür an Tür	Wertachstr. 29	●	●
9 City Club	Konrad-Adenauer-Allee 9	●	●
10 Freiwilligen Zentrum	Mittlerer Lech 5	●	●
11 Galerie Noah	Beim Glaspalast 1	●	●
12 Grandhotel Cosmopolis	Springergässchen 5	●	●
13 Helmut-Haller-Platz	Oberhauser Bahnhofplatz	●	●
14 Jakobertorplatz 2-6 (Mural)	Jakobertorplatz 2-6	●	●
15 Jugendspielplatz Reese Park	Exerzierplatz 16	●	●
16 Kreissparkasse Augsburg	Martin-Luther-Platz 5	●	●
17 Liliom Kino	Unterer Graben 1	●	●
18 martini-Park, Staatstheater Augsburg	Provinostr. 52	●	●
19 moritzpunkt	Maximilianstr. 28	●	●
20 Moritzsaal	Moritzplatz 5	●	●
21 Neue Stadtbücherei Augsburg	Ernst-Reuter-Platz 1	●	●
22 Neruda Kulturcafé	Alte Gasse 7	●	●
23 Pow Wow Coffee	Fuggerstr. 10	●	●
24 Provino Club	Provinostr. 35	●	●
25 Rathaus Augsburg, Goldener Saal	Rathausplatz	●	●
26 Staatliches Textil- und Industriemuseum (tim)	Provinostr. 46	●	●
27 Stadtmarkt	Fuggerstr. 12a	●	●
28 Stadtmetzg	Barfüßerstraße	●	●
29 St. Anna Kirche, Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde	Fuggerstr. 8	●	●
30 St. Georg, Haus Augustinus	Georgenstr. 14a	●	●
31 St. Johannes, Evangelisches Gemeindezentrum	Eschenhofstr. 3	●	●
32 St. Konrad, Katholische Pfarrei	Bärenstr. 22	●	●
33 St. Ulrich, Evangelische Pfarrkirche	Ulrichsplatz 11	●	●
34 Taubenschlag	Moritzplatz	●	●
35 Ulrichsstadel, Freie evangelische Gemeinde	Ulrichsgasse 1-3	●	●
36 Zeughaus	Zeugplatz 1	●	●
37 Zoo Augsburg	Brehmplatz 1	●	●
38 Zwischenzeit	Annastraße 16	●	●



Kalender

Alle Veranstaltungen
im Überblick



Mehrtägige Veranstaltungen

1. Juli bis 8. August · Fußgängerzone/Innenstadt

Auf der Suche nach Freiheit

7. Augsburger Friedensrallye → S. 33

15. Juli bis 20. August ·

Kreissparkasse Augsburg & St.-Anna-Kirche

»Ich bin so frei! – Bin ich so frei?«

Ausstellung »Friedensbild 2019« → S. 34

21. Juli bis 8. August · Moritzplatz

Taubenschlag im Friedensfest

Treffpunkt und Festival → S. 36

24. Juli bis 8. August · moritzpunkt

you'll never find someone like me

Ausstellung → S. 38

24. Juli bis 8. August · Jakobertorplatz 2–6

Freiheit ist ...

Mural → S. 40

24. Juli bis 8. August · Taubenschlag am Moritzplatz

Poesie zur Freiheit

Das Poesiekäschtle beim Friedensfest → S. 42

24. Juli bis 8. August · Helmut-Haller-Platz

Smartreports Freiheit

Jugendliche interviewen zum Thema »Freiheit« → S. 43

24. Juli bis 8. August · Neue Stadtbücherei Augsburg

Cut it Out

Filme gegen Zensur → S. 45

Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
							●	●	
			●					●	
●	●	●	●		●	●		●	
			●						
		●				●			
							●	●	
									●

Mehrtägige Veranstaltungen

24. Juli bis 27. Juli · Jugendspielplatz Reesepark

Peace out!

4 Tage – 5 Themen → S. 46

25. Juli bis 4. August · Zwischenzeit, Annastraße

»Housing first«

Wohnen statt Unterbringung → S. 52

26. bis 28. Juli · Moritzsaal

Macht Freiheit! Vom individuellen Bedürfnis zur gemeinsamen Umsetzung → S. 58

28. Juli bis 8. August · diverse Orte im Stadtgebiet

UnSound Urban-Art-Projekt zur Sichtbarmachung von Klängen → S. 86

28. bis 30. Juli · Neue Stadtbücherei Augsburg

Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement

#Freiheit → S. 88

1. bis 4. August · Hollbau und Annahof

Peace City Summer School 2019

wirklich frei sein → S. 104

1. bis 4. August · Helmut-Haller-Platz

BauKulturCamp – Gemeinsam Platz machen!

Öffentliche Baustelle → S. 106

6. bis 8. August · Grandhotel & Taubenschlag

Wir sind Viele! Die Kunst bleibt frei!

Workshops, Kunst und Leben → S. 132

	Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
24. Juli bis 27. Juli · Jugendspielplatz Reesepark Peace out! 4 Tage – 5 Themen → S. 46			●			●	●		●	
25. Juli bis 4. August · Zwischenzeit, Annastraße »Housing first« Wohnen statt Unterbringung → S. 52			●	●						
26. bis 28. Juli · Moritzsaal Macht Freiheit! Vom individuellen Bedürfnis zur gemeinsamen Umsetzung → S. 58						●				
28. Juli bis 8. August · diverse Orte im Stadtgebiet UnSound Urban-Art-Projekt zur Sichtbarmachung von Klängen → S. 86		●		●			●			
28. bis 30. Juli · Neue Stadtbücherei Augsburg Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement #Freiheit → S. 88			●				●			●
1. bis 4. August · Hollbau und Annahof Peace City Summer School 2019 wirklich frei sein → S. 104			●			●				
1. bis 4. August · Helmut-Haller-Platz BauKulturCamp – Gemeinsam Platz machen! Öffentliche Baustelle → S. 106		●				●	●		●	
6. bis 8. August · Grandhotel & Taubenschlag Wir sind Viele! Die Kunst bleibt frei! Workshops, Kunst und Leben → S. 132	●	●				●	●			

24. Juli · Mittwoch

8:15–13 Uhr · Verschiedene Orte

Leselust beim Friedensfest

Lesungen an ungewöhnlichen Orten → S. 48

19:00 Uhr · Goldener Saal, Rathaus

Freiheit und Verantwortung

Eröffnung des Friedensfestprogramms 2019 → S. 30

19:30 Uhr · Barfüßerkirche

... in finsternen Zeiten?! Religiöse Freiheits- und Friedenstexte aus aller Welt → S. 50

25. Juli · Donnerstag

ab 10 Uhr · St. Georg, Haus Augustinus

Grenzenlos frei sein

Eine Theatercollage → S. 54

18 Uhr · martini-Park, Staatstheater Augsburg

»Unfassbar frei« Szenencollage des »Club Xplus« des Staatstheater Augsburg → S. 55

19 Uhr · Moritzsaal

»Man muss seine Freiheit erkämpfen«

Interreligiöser Frauendialog mit Seyran Ateş → S. 56

26. Juli · Freitag

14:30 Uhr · Rathausplatz

Die Friedensstadt Augsburg

Ein Gang durch Länder und Kontinente → S. 60

	Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
8:15–13 Uhr · Verschiedene Orte Leselust beim Friedensfest Lesungen an ungewöhnlichen Orten → S. 48			●						●	●
19:00 Uhr · Goldener Saal, Rathaus Freiheit und Verantwortung Eröffnung des Friedensfestprogramms 2019 → S. 30	●		●							
19:30 Uhr · Barfüßerkirche ... in finsternen Zeiten?! Religiöse Freiheits- und Friedenstexte aus aller Welt → S. 50	●	●	●							
ab 10 Uhr · St. Georg, Haus Augustinus Grenzenlos frei sein Eine Theatercollage → S. 54		●							●	
18 Uhr · martini-Park, Staatstheater Augsburg »Unfassbar frei« Szenencollage des »Club Xplus« des Staatstheater Augsburg → S. 55		●								
19 Uhr · Moritzsaal »Man muss seine Freiheit erkämpfen« Interreligiöser Frauendialog mit Seyran Ateş → S. 56			●							
14:30 Uhr · Rathausplatz Die Friedensstadt Augsburg Ein Gang durch Länder und Kontinente → S. 60					●					

26. Juli · Freitag

15 Uhr · Rathausplatz

»Schwarz-Rot-Bunt«

Demokratie und Migration in Augsburg → S. 61

19 Uhr · moritzpunkt

Lernen in Freiheit zu leben! Wie kann Schule freiheitlich und demokratisch sein? → S. 63

Festival der Kulturen

18:30 Uhr · Stadtmarkt

MHA Arabic Rap, Ska & Reggae aus Augsburg, Syrien und Italien → S. 68

19:45 & 22 Uhr · Stadtmarkt

Oansno

Neue Volksmusik aus München → S. 69

20:30 Uhr · Annahof

Karolina Cicha & Streicherensemble der Augsburger Philharmoniker NeoFolk aus Polen → S. 70

22:30 Uhr · Annahof

Sofiane Saïdi & Mazalda

Rai aus Algerien und Frankreich → S. 72

27. Juli · Samstag

19:30 Uhr · brechtbühne im Gaswerk

Die Schwäbische Schöpfung

»A Gspäßle, a Ruh, älls laß i ui zu ...« → S. 84

Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
				●					
		●							
●									
●									
●									
●	●							●	

Festival der Kulturen

ab 14 Uhr · Augustanasaal & Stadtmarkt

Capoeira

Brasilianischer Kampftanz → S. 74

ab 16:30 Uhr · Innenstadt, Annahof, Stadtmarkt

Drums & Brass

Walking Jazz & Funk aus Augsburg → S. 75

ab 16 Uhr · Stadtmarkt

Bilde dir deinen eigenen Horizont

Malworkshop für Kinder → S. 76

18 Uhr · Stadtmarkt

Raphael Kestler

SingerSongwriter aus Augsburg → S. 78

19:30 & 21:30 Uhr · Stadtmarkt

Hakan Vreskala feat. Oriental Inspiration Anatolian Balkan Grooves aus Istanbul, Berlin und Augsburg → S. 79

20:30 Uhr · Annahof

B.C.U.C.

Afropsychedelica aus Südafrika → S. 80

22 Uhr · Annahof

Red Baraat

Bhangra-Brass aus USA und Indien → S. 82

23:30 Uhr · City Club

Aftershowparty mit Afro Passion & Tom Wieland

Aftershowparty → S. 83

Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
		●			●				
		●							
				●	●			●	
		●							
		●							
		●							
		●							

28. Juli · Sonntag

10–16 Uhr · Annahof

Friedensorte in Augsburg Finde deinen persönlichen Friedensort und markiere ihn in einer App → S. 85

10:30 Uhr

Bürgerplatz vor den Kirchen im Bärenkeller

Kleine Friedenstafel im Bärenkeller

Ein Projekt im Rahmen des Stadtteilkalenders 2019 → S. 90

11 Uhr · Café Tür an Tür

Integration konkret – durch Arbeit und Ausbildung

Individuelle Freiheit und Teilhabe → S. 91

12–18 Uhr · Taubenschlag am Moritzplatz

Freiheit – Konsum und Religion Philosophie-Studierende der Universität Augsburg laden zur Diskussion ein → S. 92

ca. 16–20 Uhr · Start am Rathausplatz

Freiheit: ein(e) Prozess(ion)

Tableau vivant → S. 95

20 Uhr · Staatliches Textil- & Industriemuseum

»... denn die Kunst ist eine Tochter der Freiheit«

Podiumsdiskussion und Musik → S. 96

Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
					●			●	
●						●	●	●	
		●							
		●							
●	●					●			

29. Juli · Montag

19:30 Uhr · Annahof

Keine Religion ist auch keine Lösung

Welche Rechte sollen Religionen haben? → S. 100

30. Juli · Dienstag

18 Uhr · Taubenschlag am Moritzplatz

Freiheit und Religionen

Der Runde Tisch der Religionen diskutiert → S. 101

21 Uhr · Liliom Kino

Nichts wie weg!

Kurzfilmprogramm → S. 102

31. Juli · Mittwoch

19:30 Uhr · Staatliches Textil- & Industriemuseum

Angela Merkel ist Hitlers Tochter

Im Land der Verschwörungstheorien → S. 103

1. August · Donnerstag

19 Uhr · Provino Club

Utopien, Heimatae, Dämonen und die Liebe

Buchpräsentation und Konzert → S. 108

20 Uhr · Taubenschlag am Moritzplatz

Die Freiheit ...

... der Andersdenkenden → S. 111

Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
		●							
		●				●			
									●
		●							
●	●								
		●							

2. August · Freitag

14:30–20 Uhr · Annahof, Augustanasaal
Von der Freiheit, die aus dem Konflikt entsteht
 Mediation als Alternative → S. 112

15 Uhr · Rathausplatz
»Einigkeit und Recht und Freiheit« 100 Jahre Weimarer
 Republik – 70 Jahre Bonner Republik → S. 113

ab 16 Uhr · Evangelisches Gemeindezentrum St. Johannes
Gartengespräch
 Wohnen in Oberhausen → S. 114

19 Uhr · Kulturcafé Neruda
Von Freiheit singen Freiheitslieder und Texte
 vom 16. Jahrhundert bis heute → S. 116

19:30 Uhr · Annahof
**Peace City Summer School: Nachhaltigkeit – Zwischen
 Freiheit & Verantwortung** Open Space → S. 117

21 Uhr · Liliom Kino
Menschen am Sonntag
 Stummfilm mit Live-Musik → S. 118

3. August · Samstag

11 Uhr · Treffpunkt: Rathaus Haupteingang
Spuren der Freiheit Stadtführung auf den Spuren von
 Freiheitsbewegungen in Augsburg → S. 121

18 Uhr · Treffpunkt: Stadtmetzg, Barfüßerstraße
Freie Szenen
 Theater-Walk zur Freiheit → S. 122

Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
		●							
			●						
		●							
●	●								
					●				
●									●
				●					
	●								

19:30 Uhr · Annahof
**Peace City Summer School: Bewegungsfreiheit und
 Grenzpolitik** Wer reist warum wohin – und wie? → S. 124

4. August · Sonntag

10:30 Uhr · Annahof
Peace City Summer School: Freiheitswerkstatt und Brunch
 Thesen für eine freie Welt → S. 125

11:30 Uhr · Helmut-Haller Platz
Kleine Friedenstafel
 großes gemeinsames Picknick → S. 126

16 Uhr · Taubenschlag am Moritzplatz
Zocken à la carte
 Ein kulinarisches Rollenspiel → S. 128

5. August · Montag

19 Uhr · Liliom Kino
»Frei-er« Eine kritische Auseinandersetzung mit dem
 Sexgewerbe in Deutschland → S. 129

19:30 Uhr · Moritzsaal
Der Staat – Garant oder Gegner unserer Freiheit
 Mehr Staat – weniger Staat? → S. 130

Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
		●							
		●			●				
●						●		●	
		●				●			
									●
		●							

6. August · Dienstag

18:30 Uhr · Liliom Kino

Refugee Lullaby

Ausschnitte aus dem Dokumentarfilm (AT/IL 2019) → S. 131

19 Uhr · Moritzsaal

Sicherheit und Freiheit – Werte im Gegensatz?

Vortrag & Gespräch mit Dr. Jan Schank (Uni Freiburg) → S. 135

19:30 Uhr · Ulrichsstadel

Wege zur Freiheit Religiöse Dissidenten und Entwicklung von Menschenrechten und Demokratie → S. 136

7. August · Mittwoch

19 Uhr · Rathausplatz (bei jedem Wetter)

Multireligiöses Friedensgebet

Religiöse Zeremonie → S. 137

20 Uhr · Galerie Noah im Glaspalast

Freiheit – Grenzenlos frei?

Ausstellungseröffnung → S. 138

8. August · Donnerstag

10 Uhr · Evang.-Luth. St. Anna Kirche

Ökumenischer Gottesdienst

zum Hohen Friedensfest → S. 140

10 Uhr · Evang. Pfarrkirche St. Ulrich

Familiengottesdienst

zum Hohen Friedensfest → S. 141

Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
●									●
		●							
		●							
●							●		
			●						
							●	●	

ab 11:30 Uhr · Rathausplatz

Augsburger Friedenstafel

zum Hohen Friedensfest → S. 142

12–17 Uhr · Botanischer Garten & Zoo Augsburg

Kinderfriedensfest

Für die ganze Familie → S. 144

14–16 Uhr · Freiwilligen-Zentrum Augsburg

»Die Gedanken sind frei«

Wie weit darf ich frei sein? → S. 146

19 Uhr · Evang.-Luth. St. Anna Kirche

Festkonzert Philharmonie Junger Christen

mit abwechslungsreichem Programm → S. 147

Konzert · Musik	Theater · Performance	Gespräch · Vortrag · Lesung	Ausstellung · Kunst	Stadtführung	Workshop · Seminar	Öffentlicher Raum	Religiöse Zeremonie	Kinder · Jugendliche	Film
●							●	●	
							●	●	
					●				
●									

Ausblick

Montag · 30. September · 19:30 Uhr

Jazz-Club Augsburg

DenkRaum: Alte weiße Männer.

Ein Schlichtungsversuch

Lesung mit Sophie Passmann

Dienstag · 8. Oktober · 19:30 Uhr

Kleiner Goldener Saal

Augsburger Friedensgespräche:

Zukunft der Kirche – Kirche der Zukunft

Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Vorsitzender des Rates der EKD und Prof. Dr. Reinhard Kardinal Marx, Erzbischof von München und Freising und Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz. Moderation: Prof. Dr. Ursula Münch, Direktorin der Akademie für Politische Bildung, Tutzing



24. Juli · Mittwoch · 19:00 Uhr
Goldener Saal, Rathaus

Freiheit und Verantwortung

Eröffnung des Friedensfest-
programms mit Bundespräsident
a. D. Joachim Gauck

Die Freiheit ist ein hohes Gut. Laut einer Umfrage von 2017 ist Freiheit das Wichtigste im Leben fast aller Menschen in Deutschland. Oft wird darunter verstanden, etwas ohne Zwang tun zu können. Für die politische Theoretikerin und Publizistin Hannah Arendt existiert Freiheit nicht in der bloßen Möglichkeit, frei zu sein, und auch nicht in der Willens- oder Gedankenfreiheit. Für sie beginnt Freiheit erst im Vorgang des Handelns. »Frei sein können Menschen nur in Bezug aufeinander, also nur im Bereich des Politischen und des Handelns.« Freiheit sei der eigentliche Sinn des Politischen selbst.

Opening on the 24th of July

Freedom is a valuable thing. The Federal Republic of Germany's constitution stipulates the liberal and democratic fundamental order: Human dignity is inviolable. There is freedom and equality before the law, and dictatorship is ruled out. "Freedom of adults has a name: it's called responsibility," says former German President Joachim Gauck. He will give a short lecture and then talk to young people about challenges and commitments in terms of freedom and responsibility. If you need a translation into Arabic, please contact the Peace Office.

Eröffnung Kurzvortrag Gespräch

Karten

5 €/3 € (erm.) online unter
Reservix, bei der Bürger &
Tourist-Info am Rathausplatz
und dem AZ-Kartenservice.
Restkarten an der Abendkasse

Veranstalter

Friedensbüro

Grußwort

Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl

Kurzvortrag

Bundespräsident a. D.
Joachim Gauck

Podiumsgespräch

Joachim Gauck mit jungen
Augsburger*innen

Musik

Hanna Sikasa

Moderation

Sammy Khamis

Info und Kontakt

friedensstadt@augzburg.de
Tel. (0821) 324 32 61

الإفتتاح يوم ٧٠ يوليو

تعتبر الحرية شيء مقدس. ينص الدستور الألماني على نظام ديمقراطي ليبرالي حيث كرامة الإنسان لا تمس. تسود فيه الحرية والمساواة أمام القانون و الإستبداد ملغي في ساحة القرار السياسي و الإجتماعي. "حرية البالغين يطلق عليها اسم المسؤولية" على قول الرئيس الفيدرالي الأسبق يواخيم كاوك. قام بإلقاء محاضرة مخاطبا الشباب حول التحديات و الإلتزامات في ما يتعلق بالحرية و المسؤولية. إذا كنتم تحتاجون إلى ترجمة، فما عليكم إلا الإتصال بمكتب السلام (فريدنس بيرو).



In der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland ist die freiheitlich demokratische Grundordnung festgeschrieben. Diese Prinzipien und obersten Grundwerte sind unantastbar. Allen voran gehört dazu die Würde des einzelnen Menschen. Es herrschen Freiheit und Gleichheit vor dem Gesetz und eine Diktatur ist ausgeschlossen. »Freiheit der Erwachsenen hat einen Namen: sie heißt Verantwortung,« betont Bundespräsident a. D. Joachim Gauck. In einem Kurzvortrag wird er seine These erläutern und die Herausforderungen und Verpflichtungen in Bezug auf Freiheit und Verantwortung mit jungen Augsburg*innen diskutieren. Die Moderation übernimmt Sammy Khamis (BR, Kurt Magnus Preis 2017). Musikalisch wird die Veranstaltung von der Sängerin Hanna Sikasa begleitet.

Sprache

Die Veranstaltung wird in
Gebärdensprache übersetzt

Barrierefreiheit

Der Goldene Saal wurde erfolgreich durch das bundesweite Kennzeichnungssystem »Reisen für Alle« geprüft. Detaillierte Informationen zur Barrierefreiheit für die verschiedenen Zielgruppen finden Sie im Internet

Im Goldenen Saal ist eine induktive Höranlage vorhanden



1. Juli bis 8. August
Fußgängerzone/Innenstadt

Öffentlicher Raum
Kinder & Jugend

Auf der Suche nach Freiheit

7. Augsburger Friedensrallye

Dieses Jahr dreht sich bei dem beliebten Stationen-Spiel alles um das Thema »Freiheit«! Wie ist Freiheit in meinem eigenen Leben spürbar? Wann nahm sie in der Vergangenheit eine wichtige Rolle ein? Und was heißt das Wort Freiheit in anderen Sprachen? Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit unterschiedlichen Sprachen und Schriftzeichen. Sie können anhand geschichtlicher Ereignisse und berühmter Zitate historische Momente von Freiheit nachvollziehen.

Info

Los geht's an der Bürgerinformation am Rathausplatz. Dort liegt der Spielplan aus. Wer alle Stationen findet, das Lösungswort knackt und die ausgefüllte Postkarte wieder an der Bürgerinfo abgibt, kann tolle Preise der beteiligten Ladengeschäfte gewinnen. Für Kinder, Schulklassen und Erwachsene

Veranstalter

»Schule in der Werkstatt« –
Frère Roger Kinderzentrum
gGmbH in Kooperation mit
dem Friedensbüro

Gefördert durch das Bundesprogramm »Demokratie leben!«

Peace rally

In search of freedom

How is freedom noticeable in my own life? When did it play an important role in the past? What does the word freedom mean in different languages? The rally begins at the "Bürgerinfo" information point at Rathausplatz. You will find a game map to the individual stations. Anyone who visits all the stations, finds the solution and returns the filled-out postcard to the "Bürgerinfo", can win great prizes from participating stores. For children, school classes and adults.

سباق الحرية

البحث عن الحرية

كيف أسس بالحرية في حياتي؟ متى لعبت الحرية دوراً هاماً في الماضي؟
ماذا تعني كلمة الحرية بمختلف اللغات؟
سباق الحرية سيبدأ من مكتب الإرشادات للمواطنين في راتهاوس بلاتس هناك ستجد جدول المسابقات لكل المحطات للعبة.
كل من يصل إلى جميع المحطات يجب عليه أن يجد الكلمة الحل، يقوم بملء البطاقة وتسليمها بمكتب الإرشادات للمواطنين. سيكون هناك إمكانية الفوز بجوائز مهمة لدى المحطات المشاركة في اللعبة.
المسابقة مفتوحة للصغار، التلاميذ والكبار.

15. Juli bis 20. August
Kreissparkasse Augsburg &
St.-Anna-Kirche

»Ich bin so frei! – Bin ich so frei?«

Ausstellung »Friedensbild 2019«

Freiheit ist ein Geschenk, aber gleichzeitig auch eine Aufgabe ... Was mache ich mit meiner Freiheit? Gestalte ich sie? Nutze ich sie? Versuche ich sie zu erhalten? Stoße ich mit meiner Freiheit an Grenzen? In der Bibel finden wir zu diesem Thema beispielsweise die Worte des Apostels Paulus im 1. Korintherbrief 6,12b: »Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.« Schüler*innen setzen sich in ihren Bildern mit der Freiheit in ihrer Ambivalenz auseinander – sei es im privaten, gesellschaftlichen oder religiösen Bereich.

Peace Pictures
"I am so free! – Am I so free?"
Pupils painted pictures about
freedom. You can see them
in the Kreissparkasse at
Martin-Luther-Platz.

Ausstellung Kinder & Jugend

Eintritt frei

Öffnungszeiten

15. bis 30. Juli: Ausstellung
im Atrium der Kreissparkasse,
Montag und Donnerstag von
9:00 bis 18:00 Uhr, Dienstag,
Mittwoch und Freitag von
9:00 bis 16:00 Uhr

30. Juli bis 20. August: Ausstel-
lung im Kreuzgang von St. Anna,
Montag von 12:00 bis 17:00 Uhr,
Dienstag bis Samstag von
10:00 bis 18:00 Uhr, Sonntag
von 15:00 bis 17:00 Uhr

Veranstalter

Evang.-Luth. Dekanat Augsburg

Info und Kontakt

schulreferat.augsburg@elkb.de
Tel. (0821) 450 17 441

Mitwirkende

In der Jury zur Prämierung der
Arbeiten wirken mit: Vertreter*in-
nen der evang. und kath. Kirchen
in Augsburg, Religions- und
Kunstlehrkräfte und das Friedens-
büro

صور السلام
أنا حر
هل أنا حر؟
قام تلاميذ بعض المدارس بتصوير صور عن موضوع
الحرية، و الصور معروضة للعموم في البنك كرايس
شباركاسه بساحة مارتين لوتر بلاتس



1. Preis Augsburger Friedensbild 2018
»Dein Reich komme ...« · Hannah von
Rechenberg, Grundschule Nordendorf,
Klasse 4 b

21. Juli bis 8. August
Moritzplatz

Taubenschlag im Friedensfest

Treffpunkt und Festival

Der Taubenschlag gehört mittlerweile fest zum Programm des Friedensfests. Bereits zum vierten Mal belebt das interaktive Festival einen öffentlichen Platz in der Augsburger Innenstadt. Die begehbare Kunstinstallation steht 2019 auf dem Moritzplatz. Das Programm umfasst Diskussionen, Workshops, Vorträge, Konzerte und lässt Raum für neue Ideen zum Thema »Freiheit«. Der Taubenschlag bietet einen kosten- und barrierefreien Zugang zu Kunst, Kultur und Bildung und zahlreiche Gestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten. Wer die Plattform für sein eigenes Projekt nutzen möchte, ist daher herzlich eingeladen, sich anzumelden. Der offene Raum dient der Kreativität, dem Austausch und dem friedlichen Miteinander. Dieses Jahr ist das Friedensfest mit dem Taubenschlag zugleich Teil des Westchorprojekts zum 1000-jährigen Gründungsjubiläum der Moritzkirche.

Alle Details zum Programm unter:
www.taubenschlag.stadtraumev.de
Programmbroschüre ab Juli erhältlich.

Öffentlicher Raum

Öffnungszeiten

Programm täglich ab 16 Uhr,
davor freie Beschäftigung
(Brettspiele, Bücher)

Veranstalter

Stadtraum e.V. in Kooperation
mit dem Friedensbüro und
St. Moritz

Kontakt

vivian@stadtraumev.de

Mitwirkende

Eine über 30-köpfige Crew,
Akteur*innen aus den Bereichen
Bildung, Kultur und Kunst aus
Augsburg und dem Umland



Taubenschlag

The interactive festival is revitalizing a public square in Augsburg's city centre for the fourth time. The 2019 walk-in art installation is located at Moritzplatz. The programme includes discussions, workshops, lectures and concerts and leaves room for new ideas on the subject of the Peace Festival "Freedom".

برج حمام

سيتم احياء تظاهرة برج الحمام للمرة الخامسة على التوالي بوسط اوغسبورغ المدينة وسيكون هذه السنة بساحة موريتس بلاتس. سيشمل البرنامج حوارات حفلات موسيقية ورشات عمل، محاضرات سيتم فتح المجال لتبادل الأفكار و الآراء حول موضوع حفلة السلام والحرية

24. Juli bis 8. August
moritzpunkt

you'll never find someone like me

Die Konzeptkünstlerin Taybe Cevik rückt in ihrer Ausstellung die Einzigartigkeit jedes Individuums in den Vordergrund. Libertas – die Freiheit und auch der freie Wille ist die Möglichkeit ohne Zwang zwischen unterschiedlichen Möglichkeiten auswählen und entscheiden zu können. Unsere Individualität ist unser persönliches Eigentum.

»Niemand kann mich zwingen, auf seine Art glücklich zu sein, sondern einjeder darf seine Glückseligkeit auf dem Wege suchen, welcher ihm selbst gut dünkt, die mit der Freiheit von jedermann nach einem möglichen allgemeinen Gesetz zusammen bestehen kann, keinen Abbruch tut« (Immanuel Kant).

Exhibition Moritzpunkt

In her exhibition "you'll never find someone like me" the conceptual artist puts the uniqueness of each individual in the foreground.

Ausstellung Kunst

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 11–18 Uhr
Samstag: 11–16 Uhr
Sonn- & Feiertage geschlossen
(geöffnet am 8. August)

Veranstalter

Taybe Cevik in Kooperation mit dem Friedensbüro, moritzpunkt, und Tür an Tür Integrationsprojekte gGmbH im Rahmen von Zusammen leben in Augsburg (ZUSA)

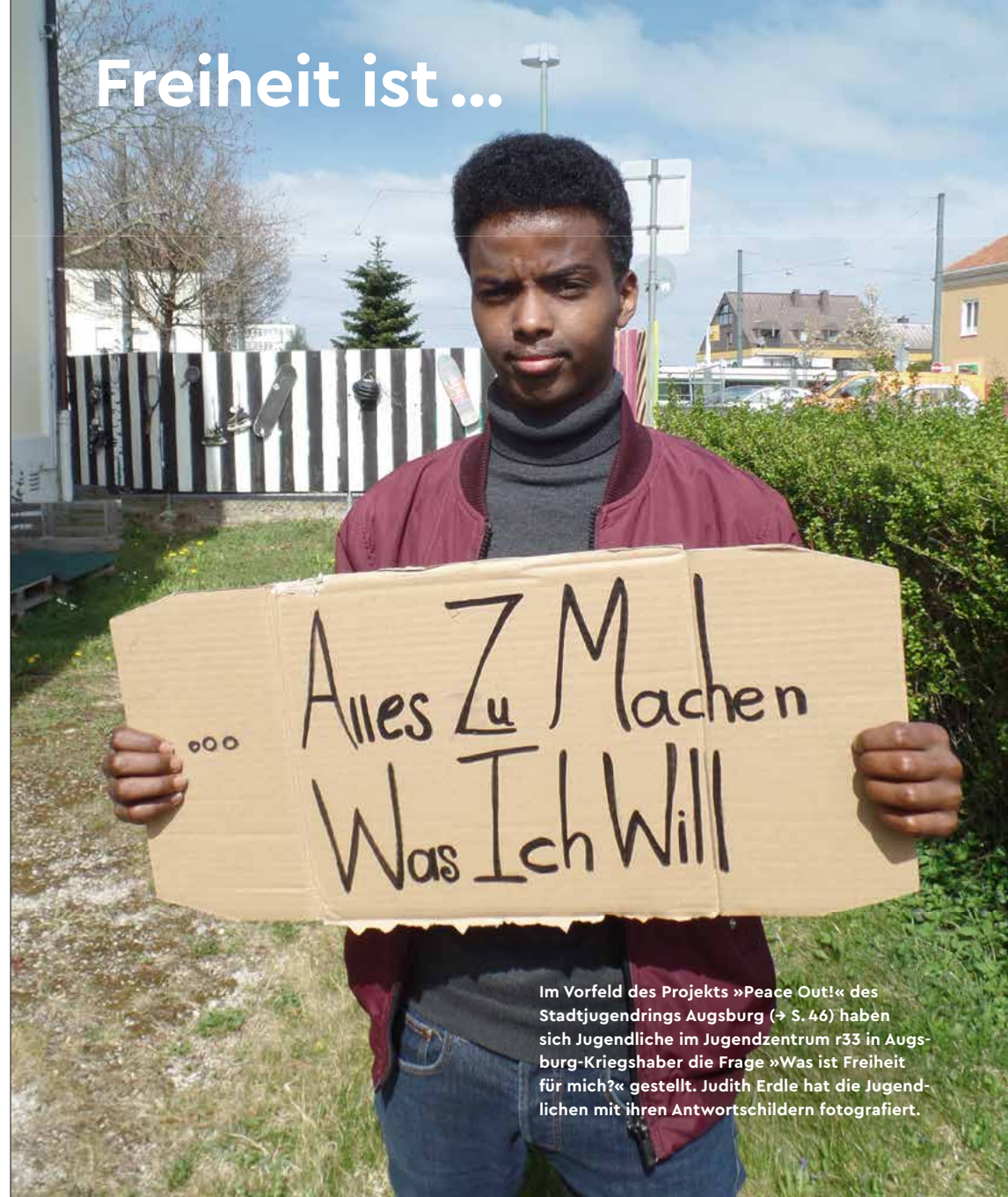
Info und Kontakt

taybecevik@yahoo.de

-عرض موريتس بونكت

الفنانة التصويرية طيبة شفيق تتناول في عرضها "لن تجد شخصا مثلي" تميز وتفرد كل انسان هو الأهم.

Freiheit ist ...



Im Vorfeld des Projekts »Peace Out!« des Stadtjugendrings Augsburg (→ S. 46) haben sich Jugendliche im Jugendzentrum r33 in Augsburg-Kriegshaber die Frage »Was ist Freiheit für mich?« gestellt. Judith Erdle hat die Jugendlichen mit ihren Antwortschildern fotografiert.



»Wenn alles eine Einheit bildet« – Mural von Guido Zimmermann zum Friedensfest 2018

24. Juli bis 8. August
Jakobertorplatz 2-6

Öffentlicher Raum
Kunst

Freiheit ist ... Mural

Seit 2013 machen großflächige Wandbilder mit künstlerischen Statements im öffentlichen Raum auf die Schwerpunkte des Friedensfests und gesellschaftspolitische Themen aufmerksam. Das erste Mural entstand zum Thema »Protest« am Gebäude des Verbands für soziale Dienste an der Blauen Kappe. 2014 folgte ein Bild zum Thema »Heimat« am Grandhotel, 2015 zum Thema »Grenzen« an der dezentralen Asylunterkunft Spichererschule in Pfersee. 2016 wurde jeweils ein Mural zu »Mut zur Vielfalt« am Lechhotel und an der Martinsschule gestaltet. 2018 entstand das Mural zum Thema »Utopie« an einem Wohnblock der WBG am Alten Postweg.

In diesem Jahr wird das Thema »Freiheit« auf einer Hausfassade am Jakobertorplatz 2-6 an einem Wohngebäude der WBG in einem Mural verewigt.

Mural

Since 2013, large-scale murals with artistic statements in public space have been drawing attention to the Peace Festival's key topics as well as socio-political issues. This year, a new mural on freedom will decorate another Augsburg house facade!

Veranstalter

Friedensbüro in Kooperation mit Die Bunten e.V. und Wohnbaugruppe Augsburg (WBG)

Mit freundlicher Unterstützung von Fa. Hochmuth und Keimfarben

Info und Kontakt

friedensstadt@augsbuerg.de
Tel. (0821) 324 32 61

لوحة جدارية

منذ سنة ٢٠١٣ تعرض لوحات جدارية فنية للعموم تتناول مواضيع مختلفة كحفلة السلام ومواضيع إجتماعية سياسية. في هذه السنة ستزين واجهات اوغسبورغ بلوحات جدارية جديدة موضوعها السلام

24. Juli bis 8. August
Taubenschlag am Moritzplatz

Poesie zur Freiheit

Das Poesiekäschtle beim Friedensfest

Seit 2018 gibt es das Projekt »Briefe für den Frieden« mit Friedensgedichten am MehrGenerationenTreffpunkt Göggingen.

Jeder, ob jung oder alt, der ein Gedicht oder einen Satz über die Bedeutung von Freiheit schreiben möchte, ist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Am Taubenschlag wird ein großer Briefkasten aufgestellt, in den die Friedensgedichte eingeworfen werden können. Jeder kann sich frei fühlen, Name, Adresse oder Kontaktnummer dazu zu schreiben – oder auch nicht.

Am 8. August sollen die Texte im Taubenschlag vorgelesen werden.

Öffentlicher Raum
Lesung

Veranstalter

Mulheres pela Paz – Frauen für Frieden e.V. und Augsburgburger-Poesie-Käschtle

Info und Kontakt

Alexandra Magalhães Zeiner:
frauenfuerfrieden@gmail.com

www.augschburger-poesie-kaeschtle.de

24. Juli bis 8. August
Helmut-Haller-Platz

Smartreports Freiheit

Jugendliche widmen sich in Kurzinterviews dem Thema »Freiheit« und nehmen Statements mit dem Smartphone auf. Sie sind vor und während des Hohen Friedensfestes unterwegs und befragen Menschen auf der Straße. Die Jugendreporter*innen sind zum Beispiel bei der Kleinen Friedenstafel am Helmut-Haller-Platz am 4. August im Einsatz. Die Smartreports werden unter www.helmut-haller-platz.de veröffentlicht.

Öffentlicher Raum
Kinder & Jugend

Veranstalter

Pareaz e.V. in Kooperation mit dem Friedensbüro

Info und Kontakt

www.pareaz.de
www.helmut-haller-platz.de
www.mydemokratie.de
www.radio-reese.de
www.volldabei.org

Altersempfehlung

ab 14 Jahren

Reports on freedom

Young people can participate and, in short interviews, record statements on the topic of "freedom" on their smartphones. They will be out and about before and during the High Peace Festival interviewing people on the street. The smart reports will be published at www.helmut-haller-platz.de.

تقارير متطورة حول الحرية

تهدف التظاهرة الى تشجيع الشباب على اجراء استطلاعات رأي قصيرة بالشارع حول موضوع الحرية و تسجيل إفادات و اراء المواطنين بالهاتف. هذه التقارير سيتم عرضها على صفحة www.helmut-haller-platz.de

Freiheit ist ...



24. Juli bis 8. August
Neue Stadtbücherei Augsburg

Film

Cut it Out

Filme gegen Zensur

Auf Initiative des Goethe-Instituts in Tel Aviv haben namhafte Regisseur*innen aus 20 Ländern Kurzfilme gegen Zensur erstellt, die jeweils 45 Sekunden lang sind. Die Filme setzen ein Zeichen der Solidarität mit Menschen in Ländern, die unter der Einschränkung von Meinungsfreiheit leiden. Sie machen gleichzeitig auf die Gefahr von Zensur aufmerksam, die auch liberale Gesellschaften bedroht. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Selbstzensur als Folge der Einschränkung von Meinungsfreiheit: »Was nicht da ist, kann nicht verschwinden«.

Die Filme sind während des Zeitraums des Friedensfests im Foyer der Neuen Stadtbücherei zu sehen.

Veranstalter

Friedensbüro in Kooperation mit
Goethe Institut Tel Aviv und Neue
Stadtbücherei Augsburg

Info und Kontakt

friedensstadt@augsburg.de
Tel. (0821) 324 32 61

www.goethe.de/de/kul/film/prk/cup.html

Auf der Seite können alle Filme
betrachtet werden

24. bis 27. Juli
Jugendspielplatz Reesepark

Peace out!

4 Tage – 5 Themen

Ein Kiosk, Liegestühle und kühle Getränke:
Wo gibt es einen ansprechenderen Ort über Freiheit
zu reden? An vier Tagen werden junge Erwachsene
im Stadtteil Kriegshaber dazu eingeladen, sich
auf unterschiedliche Weise mit dem Thema »Freiheit«
auseinanderzusetzen.

Ich kann sein was ich will, tun was ich will, denken
was ich will! Am 24. Juli stehen das Genderthema
sowie Rassismus und Freizügigkeit im Netz im Vorder-
grund.

Zusammen mit der Polizei widmen wir uns am 25. Juli
dem Thema »Freiheit vs. Recht«. Auch die Rechts-
beratung »Know your rights« des Jugendinforma-
tionszentrums tip wird da sein.

Am letzten Schultag, 26. Juli, geben wir uns der
»Freiheit nichts zu tun« hin. Ganz nach dem Motto
»Ich gönne mir Freiheit« wird es einfach mal Zeit
geben, nichts zu tun.

Konsumfreiheit ist das Thema für den 27. Juli: Wie
kann ich nachhaltig leben? Wie kann ich konsumieren,
damit ich anderen nicht schade?

Über die gesamte Veranstaltungszeit sind alle einge-
laden, die Holz-Buchstaben »Freiheit« zu gestalten.

Öffentlicher Raum Kinder & Jugend Gespräch

Öffnungszeiten

24. bis 26. Juli: 17–20 Uhr
27. Juli: 15–18 Uhr

Veranstalter

Stadtjugendring Augsburg –
Region West

Info und Kontakt

www.sjr-a.de
jugendkultur@sjr-a.de
Tel. (0821) 450 26 62

Altersempfehlung

ab 10 Jahren

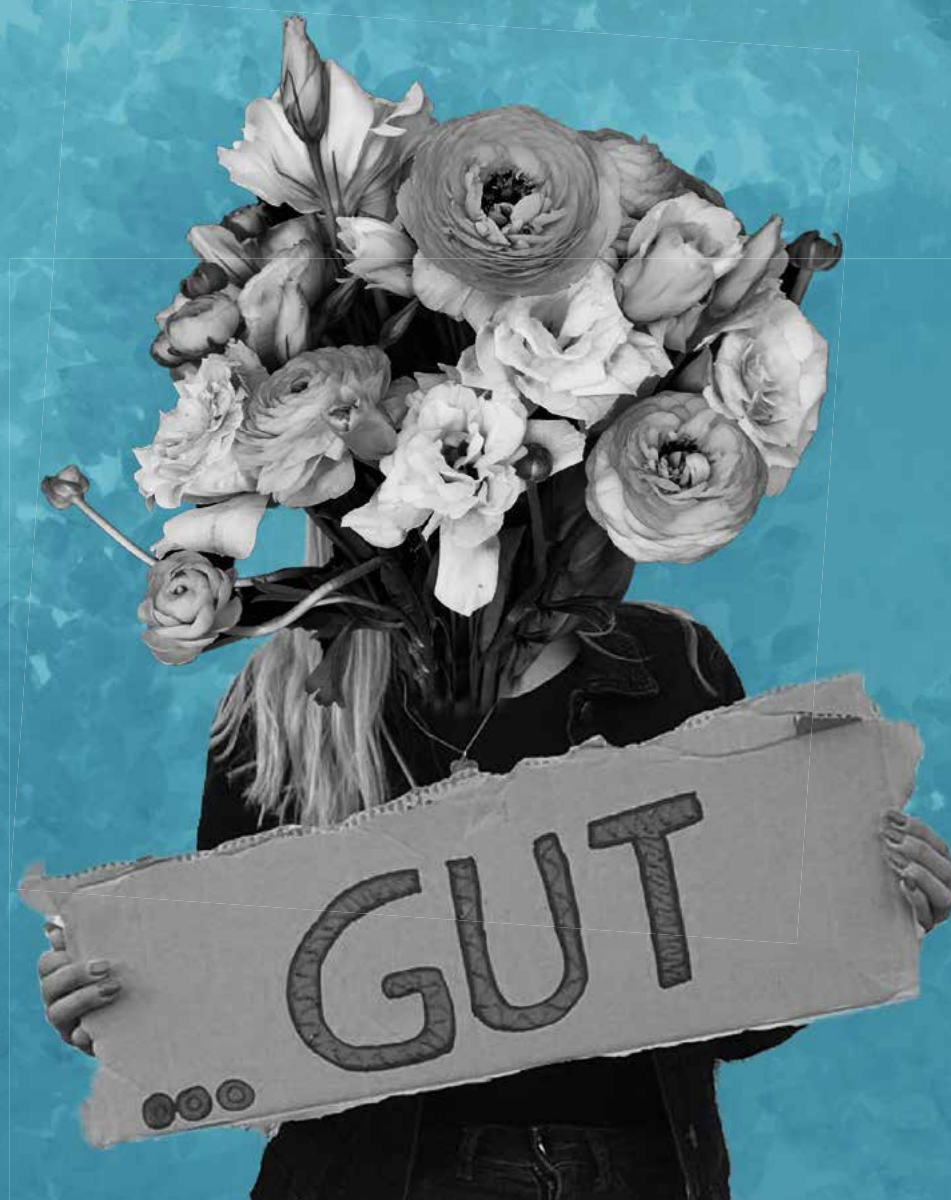
Peace out!

On four days, young adults are
invited to address the subject of
freedom. There will be a kiosk,
sun loungers and cool drinks.

Peace out!

-خلال اربعة ايام ستكون الدعوة
مفتوحة أمام الشباب للحديث عن
موضوع الحرية
سيكون هناك دكان، كراسي،
ومشروبات باردة.

Freiheit ist ...



24. Juli · Mittwoch · 8:15–13 Uhr
 Verschiedene Orte

Leselust beim Friedensfest

Lesungen an ungewöhnlichen Orten

Leseförderung wird in der Fortbildungsreihe »Vielfalt in Sprache und Bildung«, die vom Staatlichen Schulamt und dem Bildungsreferat der Stadt Augsburg gemeinsam durchgeführt wird, großgeschrieben. Bei Lesungen zu den Themen »Freiheit« und »Unabhängigkeit« kommen die teilnehmenden Schüler*innen und Interessierten in Kontakt mit lokalen Autor*innen wie Alexandra Tobor und Heidemarie Brosche, die ihre Lieblingswerke vorstellen. Daneben präsentieren die besten Vorleser*innen der Schulen Bücher und Filme angesagter Schriftsteller*innen wie Joachim Meyerhoff. Im Mephisto Kino wird der Film »Tschick« von Fatih Akin gezeigt.

Programm

08:15–09:00 Uhr

Neue Stadtbücherei Augsburg
 mit Alexandra Tobor

08:15–09:00 Uhr

Holbein-Gymnasium, Medien-
 garten mit Matthias Klösel
 (Meyerhoff)

08:15–09:00 Uhr

Grünes Klassenzimmer im
 Maria-Theresia-Gymnasium
 mit Amazing Jukebox
 Karl Pösl

08:15–09:00 Uhr

Taubenschlag, bei Regen Kaffee-
 haus im Thalia Obergeschoss
 mit Heidi Brosche

9:30–10:15 Uhr

Schaezlerpalais · Schüler*innen

9:30–10:15 Uhr

Lueg ins Land · Schüler*innen

9:30–10:15 Uhr

Römermauer am Dom ·
 Schüler*innen

Lesung Film Kinder & Jugend

Anmeldung

für Schulklassen für den Film
 »Tschick« bitte direkt über das
 Filmbüro: filmbuero@t-online.de

Veranstalter

ORGA-Team der Fortbildungs-
 reihe »Vielfalt in Sprache und
 Bildung«

Info und Kontakt

Udo Legner (Fachstelle Schul-
 entwicklung und Bildung):
udolegner@augzburg.de
 und Katja Bergmann
 (Maria-Theresia-Gymnasium):
katja.bergmann@augzburg.de

Mitwirkende

Alexandra Tobor, Heidemarie
 Brosche, Matthias Klösel,
 Karl Pösl, Schüler*innen

Altersempfehlung

Film »Tschick« ab 12 Jahren

9:30–10:15 Uhr

St. Anna Innenhof · Schüler*innen

08:30–10:30 Uhr

Mephisto Kino · Film »Tschick« ·
 Vorstellung 1: Einführung
 von Udo Legner

11:00–13:00 Uhr

Mephisto Kino · Film »Tschick« ·
 Vorstellung 2: Einführung
 von Udo Legner



- A** Neue Stadtbücherei Augsburg,
Ernst-Reuter-Platz 1
- B** Holbein-Gymnasium
(Mediengarten), Hallstraße 10
- C** Maria-Theresia-Gymnasium,
Gutenbergstraße 1
- D** Taubenschlag, Moritzplatz
- E** Thalia Kaffeehaus, Obstmarkt 5
- F** Schaezlerpalais,
Maximilianstraße 46
- G** Lueg ins Land,
Am Lueginsland 5
- H** Römermauer am Dom,
Fronhof 4
- I** St. Anna Innenhof,
Im Annahof 2
- J** Mephisto Kino,
Karolinenstraße 21

11:00–11:45 Uhr

Neue Stadtbücherei Augsburg
 mit Alexandra Tobor

11:00–11:45 Uhr

Holbein-Gymnasium, Medien-
 garten mit Matthias Klösel
 (Meyerhoff)

11:00–11:45 Uhr

Grünes Klassenzimmer im
 Maria-Theresia-Gymnasium
 mit Amazing Jukebox,
 Karl Pösl

11:00–11:45 Uhr

Taubenschlag, bei Regen Kaffee-
 haus im Thalia Obergeschoss
 mit Heidi Brosche

12:15–13:00 Uhr

Schaezlerpalais · Schüler*innen

12:15–13:00 Uhr

Lueg ins Land · Schüler*innen

12:15–13:00 Uhr

Römermauer am Dom ·
 Schüler*innen

12:15–13:00 Uhr

St. Anna Innenhof · Schüler*innen

The image shows a piece of aged, yellowed paper with handwritten text in blue ink. At the top left, there are the initials 'S' and 'F' written in a cursive style. To their right, the word 'FREIHEIT.' is written in all caps. Below these, the word 'freiheit' is written in a lowercase, cursive script. The paper has some creases and faint, illegible markings.

Rückseite der Anklageschrift Sophie Scholls:
Eigenhändig schrieb sie das Wort »Freiheit« in
Verbindung mit dem Initial ihres Vornamens.
© Institut für Zeitgeschichte, Archiv, ED 474/3

24. Juli · Mittwoch · 19:30 Uhr
Barfüßerkirche

Lesung
Performance
Musik

... in finsternen Zeiten?!

Religiöse Freiheits- und Friedenstexte aus aller Welt

Freiheit und Frieden haben im Deutschen dieselbe Wortwurzel. Nur zusammen schützen sie die Rechte des Einzelnen und fördern das Gemeinwohl. Wo eine parlamentarische Demokratie dies nicht (mehr) gewährleisten kann, herrschen Anarchie oder Diktatur. Wir leihen Gefangenen, Entrechteten und Ermordeten in der Menschheitsgeschichte unsere Stimme. Auch Erfahrungen aus Bibel, Koran und der Bahai-Religion kommen zu Wort.

Eintritt frei

Veranstalter
PfarrerIn Gesine Beck und
Dr. M. Theresia Wittemann OSF
(Bischöfliches Seelsorgeamt
Augsburg)

Info und Kontakt
theresia.wittemann
@bistum-augsburg.de

Altersempfehlung
ab 16 Jahren



25. Juli bis 4. August
Zwischenzeit, Annastraße

»Housing first«

Wohnen statt Unterbringung

»Erst ne Wohnung und dann ...« So lautet das Motto des »Housing First«-Ansatzes, der mittlerweile auch in Deutschland immer weitere Verbreitung findet. Denn Wohnen ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Gerade für Menschen in prekären Lebenssituationen ist die eigene Wohnung der erste Schritt in Richtung selbstbestimmtes Leben. Wie Housing First auch hierzulande umgesetzt wird und welche Erfolge damit erzielt werden, zeigt die Fotoausstellung des Düsseldorfer Obdachlosenprojekts »FiftyFifty«, die gemeinsam mit Obdachlosen erstellt wurde und nun erstmals in Augsburg zu sehen sein wird.

Begleitend zur Ausstellung wird es die Möglichkeit geben, sich über Ansätze, Konzepte und Erfahrungen zum Thema selbstbestimmtes Wohnen in Augsburg und Umgebung auszutauschen und zu informieren. Details zu weiteren Veranstaltungen unter: www.wohnprojekt-augsburg.de

Ausstellung

Eintritt frei

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag: 15–19 Uhr
Samstag & Sonntag: 11–17 Uhr

Weitere Termine

Ausstellungseröffnung:
25. Juli, 18 Uhr

Führungen durch die Ausstellung:

27. Juli & 4. August, 15 Uhr

1. August, 17:30 Uhr

auf Anfrage unter:

corinna.hoeckesfeld@tuerantuer.de

Veranstalter

Tür an Tür-Integrationsprojekte
gGmbH in Kooperation mit
dem Diakonischen Werk
Augsburg e.V. im Rahmen des
Wohnprojekts Augsburg

Info und Kontakt

corinna.hoeckesfeld@tuerantuer.de
Tel. (0821) 907 99 46

Details zu weiteren

Veranstaltungen unter:

www.wohnprojekt-augsburg.de

www.tuerantuer.de

Mitwirkende

»fiftyfifty«-Galerie, Katharina
Mayer, Denise Tombers und
Wohnungslose aus Düsseldorf

25. Juli · Donnerstag · ab 10 Uhr
St. Georg, Haus Augustinus

Grenzenlos frei sein

Eine Theatercollage

Wie gehen wir mit Grenzen und Freiheit um? Wie gehen Kinder aus der 3. Jahrgangsstufe damit um? Sind Grenzen etwas Positives oder Negatives? Inwiefern ist meine Freiheit grenzenlos? Ist eine Welt ohne konkrete und metaphorische Grenzen möglich oder brauchen wir als Menschen Grenzen? Wäre ein Weltpass für alle Menschen eine sinnvolle Alternative zu unseren jetzigen Pässen? Ein halbes Jahr lang hat sich eine Gruppe von 14 Drittklässler*innen der Werner-Egk-Grundschule (nach dem Stadtratsbeschluss vom 29. Mai 2019 behält die Schule diesen Namen) und der Grundschule Centerville-Süd darüber Gedanken gemacht und sich mit diesen Themen theatralisch auseinandergesetzt.

Theater
Kinder & Jugend

Eintritt frei
Reservierung unbedingt erforderlich

Spielzeiten
1. Aufführung: 10 Uhr
2. Aufführung: 18:30 Uhr
Dauer: ca. 50 Minuten

Veranstalter
Junges Theater Augsburg

Das Projekt »Grenzenlos frei sein« wird gefördert durch »Wege ins Theater«, das Projekt der ASSITEJ im Rahmen des Förderprogramms »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung« des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Info und Kontakt
www.jt-augsburg.de
info@jt-augsburg.de
Tel. (0821) 444 29 95

Mitwirkende
Regie: Gianna Formicone · Theaterpädagogik und Regieassistent: Kathrin Jung · Mitspieler*innen: Pyonella Abbo, Cora Anida, Lina Baumgartner, Havanur Cihan, Asya Coskun, Sema Ertürk, Isabel Felsing, Arthur Gallawa, Joschi Günther, Elisabeth Mihai, Celine Mittko, Lena Ortelt, Clara-Marie Reichel, Dat Tran

Altersempfehlung
ab 3. Jahrgangsstufe

25. Juli · Donnerstag · 18 Uhr
martini-Park, Staatstheater Augsburg

»Unfassbar frei«

Szenencollage des »Club Xplus« des Staatstheater Augsburg

Sangesfreudige Laien wollen für einen besonderen Anlass »Die Gedanken sind frei« einstudieren. Kaum ist die erste Strophe angestimmt, stocken sie und geraten in ihr Gedankenkarussell zum für sie unfassbaren Thema »Freiheit«. Die Probe entwickelt eine Eigendynamik: Chorleiterin Lieblich droht, an ihrem Vorhaben zu scheitern.

Die Stückentwicklung des »Club Xplus« spürt in teils komischen, traurigen und absurden Szenen Aspekten von Freiheit nach und fragt nach ihrer Bedeutung für unsere Gegenwart.

Theater

Eintritt frei
begrenzte Zuschauerkapazität

Veranstalter
Staatstheater Augsburg

Info und Kontakt
www.staatstheater-augsburg.de
theaterpaedagogik.theater@
augsburg.de
Tel. (0821) 324 45 86

Weitere Termine
26. Juli, Freitag, 18 Uhr

Mitwirkende
Spieler*innen des »Club Xplus«
des Staatstheater Augsburg ·
Leitung: Imme Heiligendorff
(Theaterpädagogin)

25. Juli · Donnerstag · 19 Uhr
Moritzsaal

»Man muss seine Freiheit erkämpfen«

Interreligiöser Frauendialog mit Seyran Ateş

Seyran Ateş, Berliner Juristin mit türkisch-kurdischen Wurzeln, kämpft für die Rechte muslimischer Frauen, für einen liberalen Islam und gegen politisch-religiösen Extremismus in Deutschland und Europa. Für ihren Einsatz und ihre Zivilcourage wurde ihr im April 2019 vom Bund der Lutherstädte der Preis »Das unerschrockene Wort« verliehen.

Frau Ateş ist Mitgründerin der liberalen Ibn Rushd-Goethe-Moschee in Berlin. Sie hat ihren langjährigen Traum umgesetzt: eine Moschee, in der alle am Islam interessierten Menschen zusammenkommen und gemeinsam beten und sich austauschen können. Gerade das gemeinsame Gebet von Frauen und Männern ist eine in muslimischen Kreisen sehr umstrittene Entscheidung.

Seyran Ateş berichtet über ihre Motive, ihren Weg und ihre nicht ganz leichte Situation als eine der ersten Imaminnen in einer Männerdomäne.

Gespräch

Karten

6 €/4 € (erm.) online unter Reservix, bei der Bürger & Tourist-Info am Rathausplatz und dem AZ-Kartenservice. Restkarten an der Abendkasse

Veranstalter

Gleichstellungsstelle und Friedensbüro der Stadt Augsburg, Volkshochschule und Büro für Chancengleichheit der Universität Augsburg in Kooperation mit St. Moritz

Info und Kontakt

friedensstadt@augsburg.de
Tel. (0821) 324 3262

Moderation

Prof. Dr. Elisabeth Naurath (Universität Augsburg) und Christiane Lembert-Dobler (Friedensbüro)



"You must fight for your freedom"

Interfaith women's dialogue with Seyran Ateş
Seyran Ateş is a lawyer from Berlin with Turkish-Kurdish roots. She fights for the rights of Muslim women and for a liberal Islam. She is the first female imam in Germany and has founded a mosque in Berlin where men and women pray together. In Moritzsaal, she will talk about her experiences. With translation on request. Please register at the Peace Office!

حوار الأديان حول المرأة مع سريان أتاş
يجب على المرأة أن يكافح من أجل حريته
سريان أتاş هي امرأة قانون من برلين ذات أصول تركية-كردية تكافح من أجل حقوق المرأة المسلمة و من أجل إسلام متحرر.
هي أول امرأة تأم المصلين في ألمانيا ولقد أسست مسجداً في برلين حيث يختلط الرجل بالمرأة في الصلاة ستكون موجودة في موريتس سال للحديث عن تجاربها.
للحصول على الترجمة الفورية أثناء المحاضرة الرجاء الاتصال بمكتب الحرية

26. bis 28. Juli
Moritzsaal

Seminar

Macht Freiheit!

Vom individuellen Bedürfnis zur
gemeinsamen Umsetzung

Wie können wir Freiheit machen? Die Welt ist geprägt von komplexen Beziehungsgeflechten: die Freiheit der einen kann schnell die Unfreiheit der anderen sein. In unserem Seminar gehen wir der Frage nach, wie wir unser Freiheitsverständnis verstehen und reflektieren können. Was daran ist gut, was problematisch, was ist uns wichtig? Wie gehen wir mit dem Verhältnis von Grundbedürfnissen, Freiheit, Toleranz und Konflikt um? Seminarziel ist die Erarbeitung eines persönlichen Aktionsplans Freiheit.

Kosten

139€ Normalpreis

115€ ermäßigter Preis für Studierende, Rentner*innen, Erwerbslose, Menschen mit SB-Ausweis

15€ Ermäßigung zusätzlich für Teilnehmende der Peace City Summer School 2019

Um verbindliche Anmeldung bis zum 19. Juli wird gebeten

Termine

Freitag & Samstag: 9–17:30 Uhr

Sonntag: 9–13 Uhr

Veranstalter

KML Mediation

Info und Kontakt

www.kml-mediation.de

friedensfest@kml-mediation.de

Seminarleitung

Martin Jank (Konfliktforscher und Mediator), Frauke Gier (Konfliktforscherin und Mediatorin)



26. Juli · Freitag · 14:30–16:30 Uhr
Treffpunkt: Rathausplatz

Die Friedensstadt Augsburg

Ein Gang durch Länder und Kontinente

Die Friedensstadt Augsburg ist eine Stadt der Reformation. Hier wurde auch 1555 der »Augsburger Religionsfrieden« vereinbart. Das Augsburger Friedensfest erinnert seit 1650 an jedem 8. August an das Ende des Dreißigjährigen Krieges und an die durch den Friedensvertrag garantierte Gleichberechtigung der Konfessionen. Seit 1950 ist das Friedensfest ein gesetzlicher Feiertag. Heute lädt die Stadt zu Führungen auf den Spuren eines weltweit einzigartigen Feiertages ein.

Stadtführung

Eintritt frei
Anmeldung unter:
Tel. (0821) 502 07 21

Weitere Termine
8. August, Donnerstag,
14:30–16:30 Uhr

Veranstalter
Regio Augsburg Tourismus GmbH

Info und Kontakt
stadtfuehrungen@
regio-augsburg.de
Tel. (0821) 502 07 33

26. Juli · Freitag · 15 Uhr
Treffpunkt: Rathausplatz

»Schwarz-Rot-Bunt«

Demokratie und Migration in Augsburg

Augsburg ist eine bunte Stadt: Knapp 50% der Augsburger*innen haben Migrationshintergrund, 20% sind keine deutschen Staatsbürger*innen und etwa die Hälfte davon kommt aus Nicht-EU-Staaten. Insgesamt leben Menschen aus 160 Nationen in Augsburg.

Der Stadtrundgang zeigt vor allem anhand von Institutionen vor Ort, wie die deutsche Demokratie und die Gesellschaft auf die Zuwanderung reagiert (hat) und welche Defizite es immer noch gibt.

Stadtführung

Eintritt frei
Anmeldung unter:
info@geschichtsagentur-
augsburg.de

Teilnehmendenzahl begrenzt

Treffpunkt
Rathausplatz vor der
Bürgerinformation

Veranstalter
Gegen Vergessen – für Demo-
kratie e.V. und geschichtsagentur
augsburg gefördert durch
»Demokratie leben!«

Info und Kontakt
www.geschichtsagentur-
augsburg.de

info@geschichtsagentur-
augsburg.de

Mitwirkende
Reinhold Forster
(geschichtsagentur augsburg)

Freiheit ist ...



26. Juli · Freitag · 19 Uhr
moritzpunkt

Lernen in Freiheit zu leben!

Wie kann Schule freiheitlich
und demokratisch sein?

An der freien, demokratischen, inklusiven Schule Luana Augsburg wachsen die Schüler*innen in Freiheit auf. Freiheit bedeutet in einer Demokratie aber auch, Grenzen der anderen zu akzeptieren. So lernen die Schüler*innen an der Luana Schule, sich selbst zu organisieren, Verantwortung für sich und die Gruppe zu übernehmen, aber auch Regeln einzuhalten und sich gemeinsam zu strukturieren.

Die Initiator*innen der sich in Gründung befindenden Schule stellen das pädagogische Konzept demokratischer Schulen vor.

Gespräch

Eintritt frei
Spenden erwünscht

Veranstalter
Luana gGmbH in Kooperation
mit dem Friedensbüro

Info und Kontakt
www.luana-augsburg.de
info@luana-augsburg.de

Referenten
Karl Geller, Leo Selinger

Festival der Kulturen



26. bis 27. Juli · Freitag & Samstag
Annahof, Stadtmarkt, City Club

Festival der Kulturen

Weltmusikfestival

Das Festival der Kulturen, das Weltmusikfestival im Herzen Augsburgs, ist seit Jahren fester Bestandteil des Friedensfestprogramms. Es lockt mit internationalen wie lokalen Künstler*innen, kulinarischen und informativen Angeboten und einem Kinderprogramm jedes Jahr mehrere tausend Besucher*innen nach Augsburg.

Das Programm bildet nicht nur zeitgenössische Entwicklungen der Weltmusik ab, sondern setzt auch mit exklusiven Eigenproduktionen künstlerisch herausragende Akzente. Dieses Jahr tritt u. a. die polnische NeoFolk Ausnahmekünstlerin Karolina Cicha zusammen mit dem Streicherensemble der Augsburger Philharmoniker auf. Red Baraat aus New York fusionieren den indischen Bhangra mit Balkan und Jazz. Die aus Südafrika stammenden B.C.U.C. vermengen in mitreißenden Darbietungen die Stimmen ihrer Vorfahren mit Punk und Afrobeat. Hakan Vreskala aus Istanbul tritt gemeinsam mit Berliner und Augsburger Musiker*innen mit eindringlichen politischen Songs auf, während der Algerier Sofiane Saïdi dem Rai ein neues Gesicht gibt. Im Anschluss an die Konzerte geht es weiter auf den Aftershowpartys im Pow Wow Coffee und im City Club.

Eintritt frei
Spenden erwünscht

Veranstalter
Friedensbüro

Info und Kontakt
friedensstadt@augzburg.de
Tel. (0821) 324 32 61
www.friedensstadt-augsburg.de/
de/festival-der-kulturen

Künstlerische Leitung
Girisha Fernando

Beteiligte Vereine
Afro Passion, Karman e.V., Akuma for Africa e.V., RESQSHIP, Ingenieure ohne Grenzen Augsburg, Amnesty International Augsburg, Mulheres pela Paz e.V., Vietnamesischer Kulturverein, Kultur und Sportverein FC Özakdeniz, Augsburger Flüchtlingsrat, Internationales Kulturzentrum Augsburg e.V.

Moderation
Eva Gold

Bei Regen findet das Festival im Augustanasaal statt



Festival of Cultures

The Festival of Cultures features world music from international and local artists, global cuisine and information stands, as well as a children's programme. This year's lineup includes a unique collaboration of the Polish artist Karolina Cicha together with a string ensemble of the Augsburg Philharmonic Orchestra, bhangra brass by Red Baraat from New York, afro-psychadelic grooves by B.C.U.C. from South Africa, rai by Algerian singer Sofiane Saïdi and anatolian punk by Istanbul's Hakan Vreskala.

مهرجان الثقافات

المهرجان العالمي للثقافات سيجلب فنانيين وفنانات عالميين ومحليين. ستنظم برامج للأطفال، أنشطة ثقافية ومأكولات عالمية. هذه السنة ستعرض الفنانة البولندية كارولين شيكا مع المجموعة الموسيقية آوغسبورغر فيلهارومنيكر. سيشهد المهرجان أيضا مشاركة مجموعة ريد بارات من نيويورك، مجموعة ب.س.و.س من جنوب إفريقيا، الفنان هاكان من إسطنبول والفنان الجزائري سفيان السعيد علاوة عن الكثير من الفنانين. في ختام الحفلات سيكون لنا لقاء بسيتي كلوب ومقهى باو واو كافيه.

26. Juli · Freitag · 18:30 Uhr
Stadtmarkt

MHA

Arabic Rap, Ska & Reggae aus
Augsburg, Syrien und Italien

Migration, Integration und Interkulturalität sind keine ernstesten, trockenen Themen. Das beweist die Band, die sich selbstironisch »MHA« nennt – Migrationshintergrund Augsburg. Die Mitglieder stammen aus Syrien, Italien und Deutschland und fanden bei Jam Sessions im Café Neruda zueinander. 2018 gewannen sie mit ihrer lebensfreudigen Mischung aus Rumba, Reggae und Rap in vier verschiedenen Sprachen den Zugvogel Slam in der Kresslesmühle.



Festival der
Kulturen

Konzert

Mitwirkende

Mathieu Fileccia, Filippo Gufo,
Marco Ramponi, Hasan Mahmoud

26. Juli · Freitag · 19:45 & 22 Uhr
Stadtmarkt

Oansno

Neue Volksmusik aus München

Die vier Münchner Musikanten erzeugen mit ihrer traditionellen Besetzung (Helikon, Trompete, Akkordeon und Bierwagerl) druckvolle Beats, mit denen sie sowohl in Wirtshäusern, als auch auf Festivals die Stimmung zum Kochen bringen. Der Mix aus Volksmusik, Ska, Balkan, Hip-Hop und originellen Texten ist von der Vielfalt Münchens geprägt und bunt wie das Leben auf den Straßen. »Musik, die kulturelle Unterschiede so unverschämt frech verschmelzen lässt und im Grunde doch richtig griabig bairisch bleibt.« (Münchner Merkur)



Festival der
Kulturen

Konzert

Mitwirkende

Michael Koliós (Akkordeon, Gesang), Menyhért Arnold (Trompete, Gesang), Phil Wienand (Bierwagerlschlagzeug, Gesang), Franz Ziegler (Tuba, Gesang)

Im Vorfeld zu ihrem Konzert sind Oansno um 18:00 & 19:20 Uhr ab dem Jakob Fugger Denkmal über den Annahof zum Stadtmarkt als Walking Act unterwegs

26. Juli · Freitag · 20:30 Uhr
Annahof

Karolina Cicha & Streicherensemble der Augsburger Philharmoniker

NeoFolk aus Polen

Das Festival der Kulturen präsentiert die Ausnahmekünstlerin, Sängerin und Multiinstrumentalistin Karolina Cicha im Zusammenspiel mit dem Streicherensemble der Augsburger Philharmoniker – eine spannende Begegnung zwischen polnischem NeoFolk, Weltmusik, Klassik und Jazz.

Seit vielen Jahren bewegt sich Karolina Cicha aus Bialystock in Polen im Grenzbereich zwischen den traditionellen Musikstilen ihrer Heimat und experimentellen, zeitgemäßen Ausdrucksformen. Ihre Band bildet ein eindrucksvolles, dichtes Klangbild aus Gesang, Klavier, Dulcimer, Saz, Oud, der polnischen Geige, Percussion und Elektronik. Neben ihren ausdrucksstarken originellen Eigenkompositionen entstammen ihre Lieder teilweise der jiddischen Tradition oder lassen sich auf Musik der Tartaren oder Motive gregorianischer Choräle aus dem kulturellen Schmelztiegel Ostpolens zurückführen. Ergänzt wird diese außergewöhnliche Mischung durch das Streicherensemble unter der Leitung des Augsburger Jazz Musikers Tom Jahn.

Festival der
Kulturen

Konzert

Veranstalter

in Kooperation mit dem
Staatstheater Augsburg

Mitwirkende

Karolina Cicha (Gesang,
Akkordeon, Keyboard, Sampler,
Looper), Mateusz Szemraj
(Oud, Rubab, Dulcimer, Saz),
Karolina Matuszkiewicz
(polnische Geige, Kemanche,
Kobyz, Gesang), Patycja Betley
(Percussion)

Streicherensemble der Augsburger Philharmoniker

Martin Franke, Dace Salmina,
Ziva Ciglenecki, Barbara Martens,
Mehmet Ali Yücel, Verena
Foutsop, Johannes Gutfleisch,
Julien Chappot

Streicherarrangements

Tom Jahn





26. Juli · Freitag · 22:30 Uhr
Annahof

Sofiane Saïdi & Mazalda

Raï aus Algerien und Frankreich

Mit flirrenden orientalischen Beats, Saz-, Gitarren- und Saxophonklängen und allerlei Psychedelischem aus den Keyboards zaubert das Sextett Mazalda aus Lyon ein Klangdickicht um die großartige Stimme des algerischen Sängers Sofiane Saïdi, genannt »der Prinz des Raï 2.0«. Die Ursprünge des Raï, der Musik des Aufbegehrens, der Freiheit und der Liebe, gehen auf traditionelle Hirtenmusik aus Algerien zurück. In den 1970er und 80er Jahren stieg der Raï zur bedeutendsten algerischen Popmusik auf und fand auch international Beachtung. Jedoch wurde die Musik aufgrund ihres rebellischen Charakters immer wieder von Machthabern verboten. Künstler*innen wurden teilweise zum Ziel von islamistischen Attentaten oder mussten ins Exil fliehen. Der in Algerien geborene Sofiane Saïdi siedelte in den 90er Jahren nach Paris über, wo er sich durch zahlreiche Kooperationen mit Künstlern wie Acid Arab oder Natacha Atlas einen Namen machte. Zusammen mit der Gruppe Mazalda erschien 2018 seine Vision eines kontemporären Electro-Raï.

Festival der
Kulturen

Konzert

Mitwirkende

Sofiane Saïdi (Gesang),
Adrien Spirli (Bass Keyboard),
Julien Lesuisse (Saxophon),
Lucas Spirli (Synthesizer),
Moncef Hakim (Percussion),
Stephane Cezard (Saz, Gitarre),
Yann Lemeunier (Schlagzeug)

**Im Anschluss ab 23:45 Uhr
Aftershow Chillout mit
Worldbeats von DJ Irie Ivo
im Pow Wow Coffee**

27. Juli · Samstag · ab 14 Uhr
Augustanasaal & Stadtmarkt

Capoeira

Brasilianischer Kampftanz

Capoeira ist ein brasilianischer Kampftanz. Sein Ursprung geht auf afrikanische Tänze zurück. Während der Kolonialzeit in Brasilien praktizierten aus Afrika verschleppte Sklav*innen den Capoeira und entwickelten ihn im Untergrund weiter. Lange Zeit waren dieser Tanz und die Musik in Brasilien verboten. Heute gilt der Kampftanz als Symbol der Freiheit. 2008 wurde der Capoeira in Brasilien als nationales Kulturerbe anerkannt. Sechs Jahre später erhielt er den Titel Weltkulturerbe. Im Rahmen des Festival der Kulturen findet am 27. Juli, von 14:00–16:00 Uhr ein Capoeira-Workshop mit Contra-Mestre Kenneth Borges im Augustanasaal und im Anschluss eine Capoeira Performance – »Roda« – im Stadtmarkt um 17:00 Uhr statt.

Capoeira

Capoeira is a Brazilian battle dance. As part of the Festival of Cultures, a capoeira workshop with Contra-Mestre Kenneth Borges will be held in the Augustanasaal, followed by a capoeira performance – "Roda" – in the city market. You can register for the workshop at: frauenfuerfrieden@gmail.com

Festival der Kulturen

Workshop Performance

Termine

Workshop: um 14 Uhr
im Augustanasaal

Performance: um 17 Uhr
im Stadtmarkt

Anmeldung

zum Workshop unter:
frauenfuerfrieden@gmail.com

Die Teilnahme ist kostenlos,
Spenden sind willkommen

Veranstalter

Friedensbüro in Kooperation mit
Mulheres pela Paz – Frauen für
Frieden e.V.

27. Juli · Samstag · ab 16:30 Uhr
Innenstadt, Annahof, Stadtmarkt

Drums & Brass

Walking Jazz & Funk aus Augsburg

Die »Hausband« des Festivals der Kulturen: Musiker der Augsburger Jazz und Weltmusik Szene bilden einen Walking Act in der Tradition der Marching Bands der New Orleans Umzüge – mit einem gehörigen Schuss Jazz und Funk.

Festival der Kulturen

Konzert

Termine

um 16:30 & 17:30 Uhr ab Jakob
Fugger Denkmal durch den
Annahof zum Stadtmarkt

um 18:30 Uhr ab Königsplatz
durch den Annahof zum Stadt-
markt

Mitwirkende

Harry Alt, Kay Fischer,
Stefan Brodte u.a.



لكابويرا

هو فن برازيلي للدفاع عن النفس عن طريق الرقص. في إطار مهرجان الثقافات ستنظم ورشة عمل حول الكابويرا مع كونترا مستر كينيث بوركيس في آوغوستا سال يليها أداء لرقصة الكابويرا في سوق المدينة. التسجيل بورشة العمل ممكن تحت هذا البريد الإلكتروني: frauenfuerfrieden@gmail.com

27. Juli · Samstag · ab 16 Uhr
Stadtmarkt

Bilde dir deinen eigenen Horizont

Malworkshop für Kinder

Mit einfacher Aquarell Technik, werden wunderschöne und spannende Farbverläufe geschaffen, die als Hintergrund oder aber auch als Statement zur Idee der Freiheit wirken können. Für Kinder und Erwachsene.



mal Dir
Deine Freiheit

Festival der
Kulturen

Kinder & Jugend
Kunst

Veranstalter
in Kooperation mit dem
BastelKiosk

Info und Kontakt
bastelbrunch@mail.de
Tel. (0176) 2164 28 30

Freiheit ist...



27. Juli · Samstag · 18 Uhr
Stadtmarkt

Raphael Kestler

SingerSongwriter aus Augsburg

Der Augsburger SingerSongwriter Raphael Kestler schreibt introspektive deutschsprachige Songs, die er feinfühlig mit klarer Stimme vorträgt. »Kestlers Texte sind gelungene Gedichte, die sich nicht sofort komplett entschlüsseln und ein Geheimnis bewahren. Sein Gitarrenspiel klingt zunächst fast beiläufig, doch schnell erkennt man die Raffinesse, mit der Kestler ungewöhnliche Akkorde, Läufe, Dämpfungen und verschiedene Stimmungen in den Dienst der Songs stellt.« (Der Westen)



Festival der
Kulturen

Konzert

27. Juli · Samstag · 19:30 & 21:30 Uhr
Stadtmarkt

Hakan Vreskala feat. Oriental Inspiration

Anatolian Balkan Grooves aus
Istanbul, Berlin und Augsburg

Hakan Vreskalas »Sound of Resistance« verkörpert ein Istanbul zwischen Tradition und Moderne, eine wabernde Stadt, die nie zur Ruhe kommt. Das klingt nach dem ewigen Rauschen des Bosphorus, Gerechtigkeit und Freiheit der türkischen und kurdischen Bürger*innen. Bei seinem Auftritt spielt Hakan Vreskala Ska, Jazz, anatolische Grooves und Balkanpunk. Er wird sowohl von seiner Berliner Band begleitet, als auch von Musiker*innen der Augsburger Gruppe »Oriental Inspiration« .



Festival der
Kulturen

Konzert

Veranstalter

in Kooperation mit dem Internationalen Kulturzentrum Augsburg e.V. und dem Büro für Migration, Interkultur und Vielfalt

Mitwirkende

Hakan Vreskala, Nazim Celik Yurdal Caglar, Ruhi Erdogan Can Tufekcioglu, Tarkan Yesil, Leonardo Dianori u.a.



27. Juli · Samstag · 20:30 Uhr
Annahof

Festival der
Kulturen

Konzert

B.C.U.C.

Afropsychadelica aus Südafrika

Inspiriert von der indigenen Musik Südafrikas überträgt das Kollektiv aus Soweto deren Geist in das 21. Jahrhundert. Ihre Besetzung ist mit Percussion, Gesängen und einem treibenden elektrischen Bass aufs Wesentliche reduziert und zelebriert in hypnotischen, intensiven Darbietungen Ritual- und Kirchengesänge: die Performance als spirituelle Zeremonie der Heilung, der individuellen, freien Humanität im Kollektiv. Über traditionelle Nguna- und Tsonga-Rhythmen erheben sich berauschte Gospel-Soul-Stimmen und vibrierende Raps voller rebellischer Energie und Rock'n'Roll. Seit 2016 sorgen B.C.U.C. bei ihren Auftritten auf Festivals wie Roskilde oder dem Womad international für Furore.

Mitwirkende

Zithulele ›Jovik‹ Zabani Nkosi (Gesang, Mbomu), Kgomotso Neo Mokone (Gesang, Percussion), Letlhogonolo Atlarelang Maphunye (Gesang, Percussion), Thabo Saul ›Luja‹ Ngoepe (Gesang, Percussion), Daniel Thabo ›Cheex‹ Mangel (Congas), Ephraim Skhumbuzo Mahlangu (Percussion), Mosebetsi Jan Nzimande (Bass Gitarre)

27. Juli · Samstag · 22 Uhr
Annahof

Red Baraat

Bhangra-Brass aus USA und Indien

Red Baraat aus dem New Yorker Stadtteil Brooklyn haben sich innerhalb der letzten Jahre einen Namen als herausragende Liveband gemacht. Unter der Leitung von Dhol-Trommler und Komponist Sunny Jain (Dhol – nordindische fassförmige Trommel) kreiert die Band einen einzigartigen Sound, den sie Bhangra-Brass nennt. Das 6-köpfige Ensemble – Dhol, Schlagzeug, Sousaphon, Trompete, Saxophon, Gitarre und Stimme – verschmilzt den ansteckenden nordindischen Bhangra-Rhythmus mit einer Vielzahl weiterer Klänge: Dheli Street Brass und Punjabi Hochzeitslieder gepaart mit Elementen von Funk, Jazz und Balkan. Red Baraat überzeugen mit unglaublich kraftvollen Live-Auftritten. Wynton Marsalis meinte überrascht zur Musik von Red Baraat: »Mann, das klingt ja wie New Orleans«!



Festival der
Kulturen

Konzert

Mitwirkende

Sunny Jain (Dhol, Gesang),
Chris Eddleton (Schlagzeug),
Sonny Singh (Trompete),
Lynn Ligammari (Saxophon),
John Altieri (Sousaphon),
Jonathan Goldberger (Gitarre)

27. Juli · Samstag · 23:30 Uhr
City Club

Aftershowparty mit Afro Passion & Tom Wieland

Aftershowparty

Die lokale nigerianische Crew »Afro Passion« präsentiert mit dem deutsch-kenianischen DJ Rabba aus Mannheim Musikstile aus der Kongo-Region (wie z. B. Soukous) und Afrobeats der 1970er und 80er. Ergänzt wird das Set von Tom Wieland (free soul inc., Wien), der als DJ weltmusikalische Tiefenforschung betreibt: von Anatolischem Funk über obskure Thai Molam Trance Musik bis hin zu Japanischem Koto Funk oder Brasilianischem Afro Samba.

Festival der
Kulturen

Konzert

Veranstalter

in Kooperation mit Afro Passion
(Nigerian Community Augsburg)



27. Juli · Samstag · 19:30 Uhr
brechtbühne im Gaswerk

Die Schwäbische Schöpfung

»A Gspäßle, a Ruh, älls laß i ui zu ...«

Die Schwäbische Schöpfung von Meingosus Gaelle (1752–1816) ist die einzige bekannte Kammer-Oper im schwäbischen Dialekt. Sie basiert auf der berühmten Textvorlage des Weißenhorner Schriftstellers Sebastian Seiler. Die spannende Wiederentdeckung erzählt mit Witz und Verspieltheit die Geschichte von der Erschaffung Adams und Evas und ihrer Verbannung aus dem Paradies. Durch einen modernen Regieansatz wird ein Einblick in die zwischenmenschlichen Beziehungen und Rollenbilder der deutschen Klassik durch die Augen eines Schwaben gewährt. Das internationale Barockmusik-Ensemble Sociéte Lunaire nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise ins Schwaben des späten 18. Jahrhunderts.

Theater
Konzert

Karten

Preiskategorie 1: 21€

Preiskategorie 2: 18€

Ermäßigungen gem. der AGB
des Staatstheaters

Veranstalter

Alte Musik am Bodensee e.V. in
Zusammenarbeit mit der Stiftung
Staatstheater Augsburg

Info und Kontakt

www.alte-musik-am-
bodensee.com

alte.musik.am.bodensee@
gmail.com

Maximilian Ehrhardt:
Tel. (0171) 532 76 33

Mitwirkende

Martin Butler – Regie
Verena Gropper – Sopran (Eva)
Arndt Krüger – Tenor (Adam)
Ulrich Maier – Bass (Gott)

Sociéte Lunaire

Regina Gleim – Flöte
Nadine Henrichs – Viola
Anna Zimre – Cello
Maximilian Ehrhardt – Harfe

Altersempfehlung

ab 10 Jahren

Sprache

Schwäbisch (Dialekt)

28. Juli · Sonntag · 10–16 Uhr
Annahof

Friedensorte in Augsburg

Finde deinen persönlichen Friedensort und markiere ihn in einer App

Was heißt Frieden für dich, und wo findest du ihn hier in der Friedens-Stadt? In unserem Workshop für Jugendlichen zwischen 13 und 20 Jahren wollen wir uns mit deinem Verständnis von »Frieden« beschäftigen und dann auf Streifzug durch die Stadt gehen. Wo sind deine Friedensorte in Augsburg? Was zeichnet sie aus und mit welchem Bild möchtest du sie im Friedensorte-Stadtplan von Augsburg verzeichnen? Aus vielen verschiedenen Beiträgen wächst so eine gemeinsame Karte der Augsburger Friedensorte.

Bitte Handys und Ladekabel mitbringen!

Workshop
Kinder & Jugend

Eintritt frei

Nur mit Voranmeldung per Mail

Maximale Teilnehmendenzahl:
15 Personen

Veranstalter

Ralf Gallep (Annakolleg Augsburg), Prof. Dr. Christoph Weller (Lehrstuhl für Friedens- und Konfliktforschung an der Universität Augsburg), Pfarrer Bernhard Offenberger (Evangelisch St. Ulrich), Dr. Julika Bake (Studienzentrum für evangelische Jugendarbeit in Josefstal e.V.)

Info und Kontakt

Ralf Gallep:
leitung@annakolleg.de

Weitere Termine

In einem gesonderten Multiplikator*innentreffen berichten wir für zukünftige Anleiter*innen am 12. Oktober, Samstag von 9–12 Uhr im Annaforum von dem hinterlegten Konzept und ersten Erfahrungen. Hierzu ist keine Anmeldung erforderlich

Workshopleitung

Lea Theil

Altersempfehlung

13 bis 20 Jahre

28. Juli bis 8. August
diverse Orte im Stadtgebiet

UnSound

Urban-Art-Projekt zur Sichtbarmachung von Klängen

Wie sieht eigentlich der Klang des Augsburger Stadtmarktes aus? Oder das Läuten der Glocke des Augsburger Doms? Mit seinem Projekt »UnSound« widmet sich Reinhard Gupfinger der 3D-Darstellung von Klängen aus dem öffentlichen Raum. Der Linzer Medienkünstler fängt in seinen Tonaufnahmen die Charakteristik der Stadt und ihrer Menschen ein, verwandelt Klänge in 3D-Kunstobjekte und bringt diese wieder in den öffentlichen Raum zurück.

Wie funktioniert das? Mit Hilfe einer selbst entwickelten Apparatur und Prozessen transformiert Gupfinger die Aufnahmen zu fliesenartigen Skulpturen – sogenannten Sound Tiles. Als urbane Intervention installiert er diese Sound Tiles anschließend dort, wo er die Audioaufnahme im öffentlichen Raum gemacht hat.

Die Sound-Tiles-Interventionen bilden Klangskulpturen und Momentaufnahmen, die in der Stadt selbst wieder sichtbar werden und aufmerksam auf Klänge machen, die die Menschen in der Stadt umgeben.

Reinhard Gupfinger wird im Rahmen eines AiR-Aufenthalts in Augsburg eine Reihe urbaner Interventionen durchführen.

Öffentlicher Raum Kunst

Veranstaltungsorte

z. B.: Moritzplatz, Freibad
Schwimmschulstraße,
Foyer Übernacht, Fronhof,
Straßenbahn, Skaterpark,
Stadtmarkt

Veranstalter

Hoher Weg e.V. in Kooperation
mit dem Friedensbüro

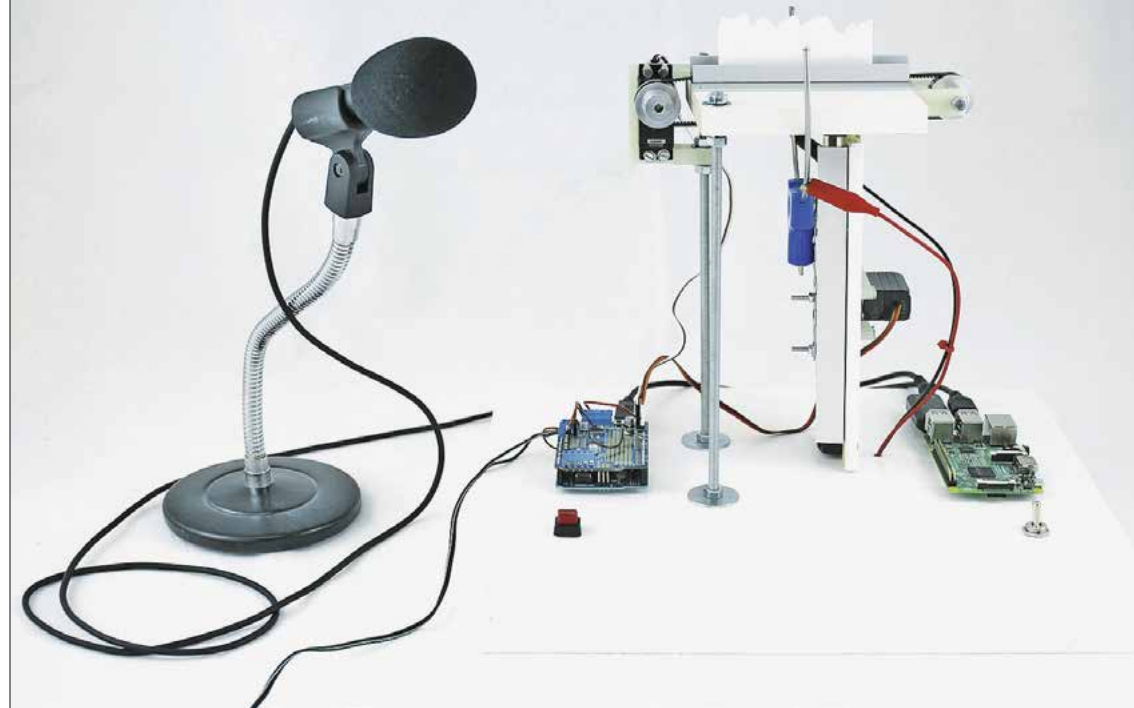
Info und Kontakt

www.welcome-in-der-friedensstadt.de
www.gupfinger.net
Tel. (0821) 508 14 57

Mitwirkende

Reinhard Gupfinger

Ein Artist in Residence Projekt im
Rahmen der Reihe Welcome in
der Friedensstadt von Hoher
Weg e.V.



UnSound — Urban Art project to visualize sounds
What does the sound of Augsburg's city market actually look like? Or the tolling of Augsburg Cathedral's bell? The media artist Reinhard Gupfinger captures the sounds of the city and its people in his sound recordings and transforms sounds into visible 3D art objects with the help of a self-made apparatus.

مشروع الفن الحضاري لتصوير الأصوات
ما هو شكل ضجيج سوق المدينة بأوغسبورغ؟
او دقات جرس الكاتدرائية؟
"راينهارد كوفنك" فنان متخصص في السمع البصري قام بتسجيل ضجيج المدينة وأناسها وحول الأصوات عن طريق جهاز اخترعه بنفسه الى عمل فني ثلاثي الأبعاد للمشاهدة

28. bis 30. Juli
Neue Stadtbücherei Augsburg

Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement

#Freiheit

Die seit dem Jahr 2018 etablierte Reihe »Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement« hat es sich zum Ziel gesetzt, Autor*innen, Kulturschaffende, Studierende und Wissenschaftler*innen an einen Tisch zu bringen, um über aktuelle gesellschaftlich relevante Themen und ihre Bedeutsamkeit in den Künsten zu diskutieren.

Zentraler Gegenstand der diesjährigen Diskussionen wird das Thema Freiheit sein. Freiheit verstanden sowohl in gesellschaftspolitischer Hinsicht, aber auch als ästhetische Kategorie. Wieviel Freiheit verträgt eine Demokratie in Zeiten von Terror und Rechtspopulismus? Wo sind die Grenzen der Freiheit zu ziehen? Wie bedroht ist die Freiheit durch Sicherheitswahn und Überwachungsmaschinerien? Wie gestaltet sich Freiheit in Zeiten von Flucht und Migration und ist Freiheit nicht letztlich auch kultur- und religionsabhängig?

Neben öffentlichen Aktionen, Lesungen, Film und Podiumsdiskussionen liegt ein Schwerpunkt der Reihe auf dem internen Austausch der Beteiligten.

Lesung Öffentlicher Raum Film

Eintritt frei

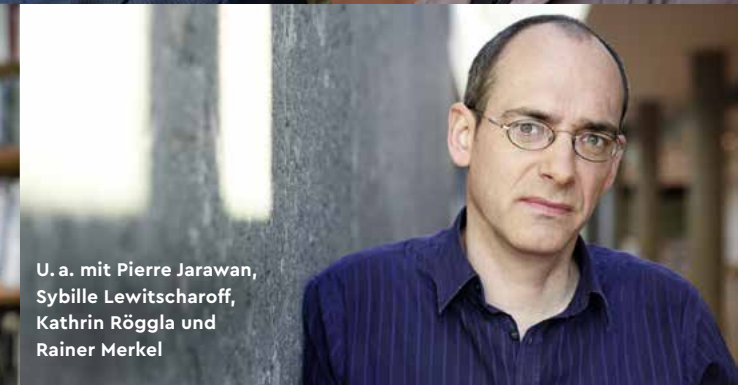
Veranstalter
Universität Augsburg, Sensemble
Theater, Friedensbüro

Info und Kontakt
Prof. Dr. Stephanie Waldow
(Neuere Deutsche Literatur-
wissenschaft mit dem
Schwerpunkt Ethik,
Universität Augsburg):

stephanie.waldow@
phil.uni-augsburg.de
Tel. (0821) 598 57 52

Moderation
Nico Fried

Mitwirkende
Sybille Lewitscharoff, Kathrin
Röggla, Christoph Peters, Rainer
Merkel, Pierre Jarawan, Tanasgol
Sabbagh, Stefan Kaegi von Rimini
Protokoll, Susanne Heinrich



U. a. mit Pierre Jarawan,
Sybille Lewitscharoff,
Kathrin Röggla und
Rainer Merkel

Öffentliches Programm

**Sonntag, 28. Juli
20 Uhr**
Podiumsgespräch zu Kunstfrei-
heit im Textilmuseum, u. a. mit
Tanasgol Sabbagh (→ S. 96)

**Montag, 29. Juli
15:30–17 Uhr**
Lesungen von Rainer Merkel und
Pierre Jarawan am Moritzplatz
17:15 Uhr
Film und Gespräch mit Susanne
Heinrich im Zeughaus

19:30 Uhr
Lesung und Diskussion in der
Neuen Stadtbücherei Augsburg,
u. A. mit Sybille Lewitscharoff,
Kathrin Röggla, Christoph
Peters · Moderation: Nico Fried

**Dienstag, 30. Juli
10 Uhr**
Videopräsentation mit Stefan
Kaegi von Rimini Protokoll in der
Neuen Stadtbücherei Augsburg
10:30–11:30 Uhr
Öffentliche Abschlussdiskussion

28. Juli · Sonntag · 10:30 – ca. 14 Uhr
Bürgerplatz vor den Kirchen im
Bärenkeller

Kleine Friedenstafel im Bärenkeller

Ein Projekt im Rahmen des
Stadtteilkalenders 2019

Zum zweiten Mal sind alle Bürger*innen aus dem Bärenkeller, unabhängig von Herkunft und Konfession, zur Friedenstafel eingeladen. Jede*r kann Speisen mitbringen und in Frieden und Freiheit mit anderen Menschen teilen. Die aktionsgemeinschaft pro bärenkeller lädt dazu auch Schulen, Kindergärten, Vereine und Organisationen ein und ermöglicht eine gemeinschaftliche Vernetzung.

Der Friedenstafel geht ein gemeinsamer freiwilliger Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Konrad von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr voraus, dem sich Unterhaltungsaktionen auf dem Marktplatz anschließen.

Small peace banquet in the Bärenkeller
All residents of the "Bärenkeller", regardless of their origin or denomination, are invited to the peace banquet for a joint meal. Everyone can bring and share food with others in peace and freedom.

Öffentlicher Raum
Kinder & Jugend

Veranstalter
aktionsgemeinschaft pro
bärenkeller

Info und Kontakt
Christine Deschler (1. Vorsitz-
ende): info@probärenkeller.de
Tel. (0172) 985 9111

Grußwort
Bürgermeisterin Eva Weber

**Bei schlechtem Wetter im
Pfarrsaal St. Konrad**

طاولة السلام ب بيرين كيلر
كل ساكنة بيرين كيلر بغض النظر عن معتقداتهم
وأصولهم مدعوون إلى طاولة السلام للأكل معاً.
كل شخص يمكنه إحضار أكالات معه ليتقاسمها بحرية
وسلام مع الآخرين

28. Juli · Sonntag · 11 Uhr
Café Tür an Tür

Integration konkret – durch Arbeit und Ausbildung

Individuelle Freiheit und Teilhabe
am gesellschaftlichen Leben

Mit dem gemeinsamen Ziel, Asylbewerber*innen und Geduldete u.a. in Ausbildung zu vermitteln, arbeiten die IHK Schwaben im Rahmen des »Projekts zur Integration junger Geflüchteter in den Ausbildungsmarkt« und Tür an Tür – Integrationsprojekte gGmbH im Rahmen des IvAF-Netzwerks BAVF II eng zusammen und leisten einen Beitrag zum friedlichen Zusammenleben.

Josefine Steiger, IHK Schwaben, und Thomas Wilhelm, Tür an Tür, berichten über ihre Erfahrungen und Wünsche.

Vortrag
Gespräch

Eintritt frei

Veranstalter
Tür an Tür – miteinander
wohnen und leben e.V.

Info und Kontakt
www.tuerantuer.de
verein@tuerantuer.de
Tel. (0821) 45 54 29 23

Mitwirkende
Josefine Steiger (IHK Schwaben),
Thomas Wilhelm (Tür an Tür –
Integrationsprojekte gGmbH
Geflüchtete und Ausbilder*innen)

28. Juli · Sonntag · 12–18 Uhr
Taubenschlag am Moritzplatz

Freiheit – Konsum und Religion

Philosophie-Studierende der Universität Augsburg
laden zur Diskussion ein.

Programm

12:00–12:45 Uhr

Kurzvortrag zum Thema Freiheit
von Prof. Dr. Uwe Voigt

13:00–14:30 Uhr

— Was ist Religionsfreiheit
und wie kann sie funktionieren?
(Lukas Doerfer)
— Entscheiden Sie selbst, was
Sie konsumieren? – Die Frage
nach dem freien Willen in einer
Konsumgesellschaft (Nurten
Güler Güclü)

15:30–17:00 Uhr

— Meinungsfreiheit im Kindes-
und Jugendalter: Wer entschei-
det bei der Glaubensfrage –
Kinder oder Eltern? (Julijana
Vracaric und Andreas Mayr)
— Medizin und Umweltdebatte:
Wieso ein Theoriendefizit in
der Schulmedizin für eine Unbe-
troffenheit von Umweltproble-
men verantwortlich sein kann?
(Michael Brosch)

17:00–18:00 Uhr

Freier Austausch

Öffentlicher Raum
Vortrag
Gespräch

Veranstalter

Lehrstuhl für Philosophie mit
Schwerpunkt Analytische Philo-
sophie und Wissenschaftstheorie

Mitwirkende

Prof. Dr. Uwe Voigt, Michael
Brosch, Lukas Doerfer, Julijana
Vracaric, Andres Mayr, Nurten
Güler Güclü

Altersempfehlung

ab 16 Jahren



Freiheit ist...



Freedom: a process(ion) — Tableau vivant
Eugène Delacroix painted "Liberty leading the people" in 1830. Liberty is portrayed as a woman leading a path through a conflict or war. Artists bring the famous painting to life in the form of a "living image". Anyone can participate.

**الحرية: الموكب
لوحة حية**
قامت لوجان لا كروا سنة ١٨٣٠م برسم لوحة بعنوان الحرية تقود الشعب" حيث جسدت الحرية على شكل امرأة تقود في طريق مليء بالحروب والصراعات...
فنانين وفنانات سيقومون بإعادة إحياء هذه اللوحة المشهورة على شكل لوحة جديدة تدب بالحياة. المشاركة مفتوحة للجميع.

28. Juli · Sonntag · ca. 16–20 Uhr
Start am Rathausplatz

Freiheit: ein(e) Prozess(ion)

Tableau vivant

Anlässlich der Juli-Revolution in Frankreich am 28. Juli 1830 malte Eugène Delacroix das Bild »Die Freiheit führt das Volk (an)«. Die Freiheit wird hier als allegorische Figur dargestellt, die einen leitenden Weg durch das Durcheinander des Konflikts weist bzw. das ganze Geschehen auf sich konzentriert.

Das Gemälde besitzt ikonenhaften Charakter, da es auch heute – trotz anderer Bedingungen – darum geht, den Weg in die Freiheit zu finden und die Freiheit zu schützen.

»Salon Irmgard« erweckt am 28. Juli das berühmte Bild in Form eines tableau vivant zu neuem Leben: Die Figuren des Bildes finden sich am Rathausplatz langsam zu Delacroixs Komposition zusammen, um ihre Posen und Gedanken gemäß seiner Bildregie auf die Leitfigur der Freiheit zu konzentrieren. Haben alle Figuren ihre Haltung und Rolle eingenommen, kommt alle Bewegung für einige Minuten zum Stillstand. Die Aufführung wandelt sich durch das Innehalten zum zeitlosen Bild.

Die Komposition löst sich danach wieder sachte in ihre Bestandteile auf, welche dann in Form einer Prozession durch die Stadt gehen, um sich an einem anderen Ort wieder zu Delacroixs Gemälde zusammen zu fügen.

Performance
Öffentlicher Raum

Veranstalter
Salon Irmgard in Kooperation mit dem Friedensbüro

Info und Kontakt
salon.irmgard@gmx.de oder
friedensstadt@augzburg.de

kurzfristige Änderungen möglich

Mitwirkende
Karin Ottmann, Peter Lochmüller, Alexander Linder, Dola von Collas und ca. 20 weitere Darsteller*innen, Musikant*innen etc.

Die Veranstaltung wird durch Musik und kurze szenische Lesungen von Manifesten zur Kunst begleitet

28. Juli · Sonntag · 20–22 Uhr
Staatliches Textil- & Industriemuseum

»... denn die Kunst ist eine Tochter der Freiheit«

Podiumsgespräch und Musik

Gespräch: Kunstfreiheit ist ein Thema, über das immer wieder heftig diskutiert wird, so im Rahmen der #metoo-Debatte, der kulturellen Aneignung, der postkolonialen Diskurse, der politischen Vereinnahmung und Tendenzen zur Zensur. Was bedeutet Kunstfreiheit auf Seiten der Künstler*innen, also im Werkbereich, und auf Seiten der Präsentation auf der Bühne, im Ausstellungskontext oder in der Veröffentlichung, also dem Wirkungsbereich? How far can too far go?

Konzert: Terry Rileys Meisterwerk »In C« ist ein komponiertes Stück. Und trotzdem steht es seit über 50 Jahren wie kaum ein anderes für die Gestaltungsfreiheit jener Musiker*innen, die das Stück gerade interpretieren. Geeint durch einen gleichmäßigen Puls, gehen die Spielenden durch die minimalistischen Patterns des Stücks auf eigene Entscheidung. Und nicht nur das. Die Wahl der Instrumente? Sie steht den Musiker*innen frei. Die Anzahl der Musiker*innen? Sie ist nicht festgelegt. Die Häufigkeit der Wiederholung der Patterns, rhythmische Veränderungen? Dies entscheidet jede*r Mitwirkende selbst. Die Länge der Aufführung? Sie ist offen ... Keine Aufführung von »In C« gleicht der anderen.

Gespräch Konzert

Eintritt frei

Spenden erwünscht

Veranstalter

Friedensbüro & MEHR MUSIK!

Info und Kontakt

www.mehrmusik-augsburg.de

info@mehrmusik-augsburg.de

friedensstadt@augsburg.de

Mitwirkende

Es diskutieren Cesy Leonard, (Künstlerin, Filmemacherin und Chefin des Planungsstabs des Zentrums für Politische Schönheit), Sophia Süßmilch (Künstlerin), Tanasgol Sabbagh (Autorin) und Karl B. Murr (Direktor des Staatlichen Textil- und Industriemuseum Augsburg)

Es spielt das Ensemble MEHR MUSIK! (Leitung: Iris Lichtinger)

Moderation

Achim Bogdahn (Bayerischer Rundfunk)

Mit freundlicher Unterstützung der Arno Buchegger-Stiftung

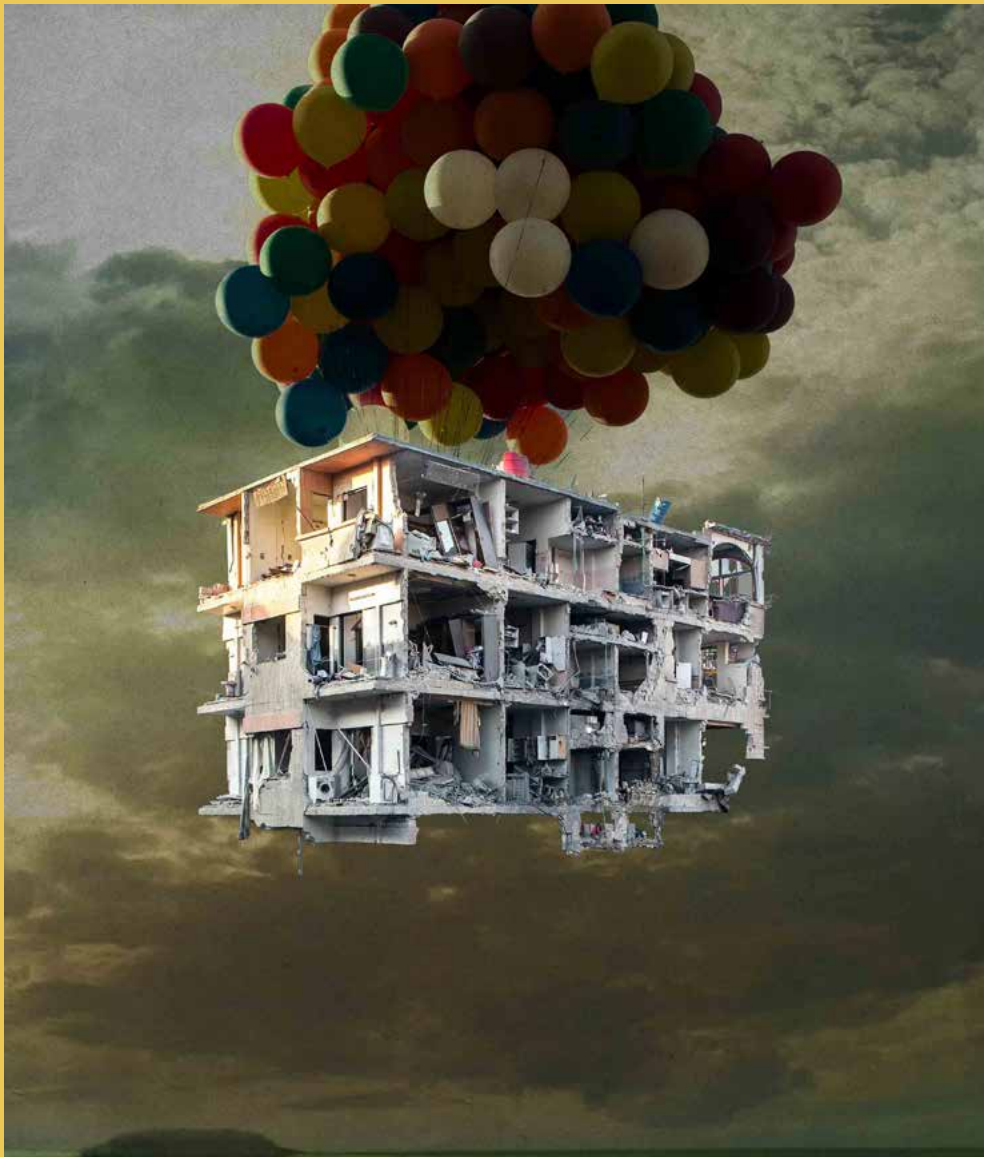
Tammam Azzam



Syrian Next Spring · 2012 · Fotomontage · 112 × 112 cm

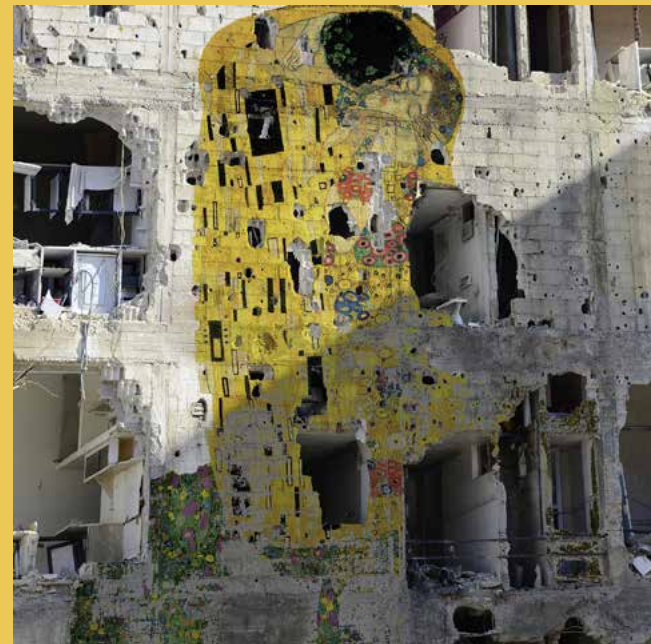
Der erfolgreiche syrische Künstler Tammam Azzam verbindet in seiner Serie »Syrian Museum« europäische Kunsttraditionen mit der Katastrophe seines Heimatlandes. Dazu verwendet er u. a. Werke von bekannten westlichen Künstler*innen und Fotografien, die die Zerstörungen in Syrien dokumentieren. »Ich betrachte es als einen Akt der künstlerischen Freiheit. Kunst kennt keine Grenzen, und ich denke, ich habe das Recht, diese Werke miteinander zu

verschmelzen.« Die Schrecken des Krieges und die Verantwortung der Weltgemeinschaft für Frieden und Freiheit sind in diesen Collagen spürbar. Tammam Azzam musste Syrien 2013 wegen des Krieges verlassen. Seit 2018 lebt er in Berlin. Er ist mittlerweile ein international anerkannter Künstler mit Ausstellungen u. a. in USA, England und dem Nahen Osten. Weitere Infos: www.galeriekornfeld.com. Artworks courtesy Galerie Kornfeld/Tammam Azzam



Damascus (Bon Voyage Series) · 2014 · Fotomontage · 120 × 100 cm

Matisse · 2013 ·
Fotomontage ·
58 × 70 cm



Klimt, Freedom Graffiti · 2013 ·
Fotomontage · 112 × 112 cm

29. Juli · Montag · 19:30 Uhr
Annahof

Keine Religion ist auch keine Lösung

Welche Rechte sollen
Religionen haben?

Unsere Gesellschaft ist offen und verdeckt erfüllt von religiösen Elementen, Organisationen und Strukturen. Der Staat kann sich von Religionsgemeinschaften politisch und juristisch trennen, z.B. gibt es in Deutschland keine Staatskirche. Eine Trennung der Gesellschaft von Religion und Weltanschauung ist aber nicht möglich, sind diese doch Ausdruck der Lebensform und Denkweise von Menschengruppen und Individuen.

Wenn eine religionsfreie Gesellschaft nicht möglich ist, wie viele Rechte sollen Religionen dann zugestanden werden? Im Streit darum schwingen manche die religiöse oder die anti-klerikale Keule gegeneinander. Religiösen Frieden in der Gesellschaft zu gewährleisten ist eine wesentliche Voraussetzung zum Erhalt des säkularisierten Rechtsstaates. Was wäre ein Weg dahin?

Vortrag
Gespräch

Eintritt frei

Veranstalter
Evangelisches Forum Annahof

Info und Kontakt
www.annahof-evangelisch.de

Referent
Karl-Helmut Lechner,
Norderstedt, ehemals evangeli-
scher Pastor. 1975 Kirchenaustritt.
Mitglied im Bund Westdeutscher
Kommunisten, heute bei der
LINKEN in Schleswig-Holstein
und im »Gesprächskreis Weltan-
schaulicher Dialog« der Rosa-
Luxemburg-Stiftung in Berlin.
Mitherausgeber der Zeitschrift
»Politische Berichte – Zeit-
schrift für linke Politik«, Autor
von »Religionsfreiheit und linke
Politik«

30. Juli · Dienstag · 18 Uhr
Taubenschlag am Moritzplatz

Freiheit und Religionen

Der Runde Tisch der
Religionen diskutiert

»Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.« Die Religionsfreiheit ist in Deutschland im Grundgesetz verankert. Der staatliche Rahmen erlaubt ein großes Maß an Freiheit in der Religionsausübung. Hingegen wird das Thema »Freiheit« meistens nicht mit den Religionen selbst in Verbindung gebracht. Oft werden ihnen Autorität, Zwang oder strenge Regeln zugeschrieben. Aber stimmt das? Wie sieht es im Inneren, in den einzelnen Lehren selbst aus? Welche Rolle spielt das Thema »Freiheit« in den unterschiedlichen religiösen Texten und im religiösen Alltag?

Öffentlicher Raum
Gespräch

Veranstalter
Runder Tisch der Religionen
Augsburg

Info und Kontakt
friedensstadt@augzburg.de
Tel. (0821) 324 32 61

Mitwirkende
Mitglieder des Runden Tisches
der Religionen

Moderation
Christiane Lember-Dobler
(Friedensbüro)

30. Juli · Dienstag · 21 Uhr
Liliom Kino

Nichts wie weg!

Kurzfilmprogramm

Sieben internationale Kurzfilme, die sich auf ganz unterschiedliche Weise mit dem Thema »Freiheit« auseinandersetzen:

Ein sechsjähriger Junge beschließt seine Eltern zu verlassen und nach Amerika auszuwandern. Eine kurdische Mutter, die von einem türkischen Gericht zu Hausarrest verurteilt wurde, testet mit einer elektronischen Fußfessel die Grenzen ihrer Freiheit aus. Und was ist eigentlich aus der Berliner Mauer geworden?

Einige der Filme wurden bereits mit Preisen auf diversen Festivals ausgezeichnet.



Film

Karten
6 €

Veranstalter
BRÜCKE e.V. Augsburg

Info und Kontakt
Tel. (0821) 455 40 00

Moderation
Erwin Schletterer

Sprache
zum Teil mit dt. Untertiteln

31. Juli · Mittwoch · 19:30 Uhr
Staatliches Textil- & Industriemuseum

Angela Merkel ist Hitlers Tochter

Im Land der Verschwörungstheorien

Wir sind niemals auf dem Mond gelandet. Deutschland ist kein souveräner Staat. Der 11. September war ein Inside-Job. Und Angela Merkel ist Hitlers Tochter – oder doch ein Echsenmensch aus dem Weltraum? Gibt es eine geheime Verschwörung gegen die Freiheit?

Christian Alt und Christian Schiffer machen sich in ihrem Buch »Angela Merkel ist Hitlers Tochter. Im Land der Verschwörungstheorien« auf die Reise zu Verschwörungstheoretiker*innen, Aussteiger*innen und Opfern. Sie decken die psychologischen Mechanismen auf, die zu Verschwörungstheorien führen, erklären, warum das Internet nur zum Teil Schuld hat und tragen 23 goldene Regeln zusammen, mit denen wir den Wahnsinn endlich aufhalten können.

Die Veranstaltung ist Teil der Ausstellung »Augsburg 2040. Utopien einer vielfältigen Stadt«.

Lesung
Gespräch

Eintritt frei

Veranstalter
Friedensbüro

Referenten
Christian Alt
und Christian Schiffer

Altersempfehlung
ab 14 Jahren

Info und Kontakt
friedensstadt@augzburg.de
(0821) 324 32 61

Barrierefreiheit
Das Staatliche Textil- & Industriemuseum (tim) wurde erfolgreich durch das bundesweite Kennzeichnungssystem »Reisen für Alle« geprüft. Detaillierte Informationen zur Barrierefreiheit finden Sie auf der Webseite des tim

1. bis 4. August
Hollbau und Annahof

Peace City Summer School 2019

wirklich frei sein

Die dritte Auflage der Peace Summer School bietet einen Ort, um das Thema »Freiheit« praktisch werden zu lassen. In unterschiedlichen Gruppen, Seminaren und Abendveranstaltungen werden Begegnungen und Lernerfahrungen ermöglicht. Herzlich eingeladen sind Augsburgs Bürger*innen, Studierende und Interessierte.

Im gemeinsamen Austausch soll anhand wissenschaftlich fundierter Erkenntnisse dem vielschichtigen Wert Freiheit auf den Grund gegangen werden: Wie frei bin ich wirklich, wie frei kann und wie frei will ich überhaupt sein? Welche Position nimmt Freiheit im Mobile der großen Werte, wie z.B. Frieden, Sicherheit und Gerechtigkeit ein: Zwischen Grenzenlosigkeit und Eingrenzung, zwischen Rücksichtslosigkeit und Ängstlichkeit.

Peace City Summer School

Seminar Gespräch

Anmeldung

Programm und weitere Informationen unter:
www.uni-augsburg.de/peacesummerschool

Teilnahmegebühren

Donnerstag bis Sonntag: 40 €
Einzelner Tag: 25 €/20 € (erm.)

Abend- und Rahmenveranstaltungen: 5 € (Spendenempfehlung)

Veranstalter

ASKA – Verein der Ehemaligen, Fördernden, Freunde/-innen und Studierenden der Konfliktforschung an der Universität Augsburg e.V. in Kooperation mit Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Schwerpunkt Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg; Evangelisches Forum Annahof; Friedensbüro; Evangelische Studierendengemeinde Augsburg; Forum Ziviler Friedensdienst e.V.

Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Augsburg; Buch7; Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde; Mittel des AMIF der EU

Info und Kontakt

info.summerschool@phil.uni-augsburg.de

www.uni-augsburg.de/peacesummerschool

 [PeaceSummerSchoolAugsburg](https://www.facebook.com/PeaceSummerSchoolAugsburg)



Programm

Seminare Freitag (8:30–18:00 Uhr)

- Freiheit vs. Sicherheit: Gefängnisse, Strafe und Freiheitsentzug (Rehzi Malzahn, Autorin und Trainerin)
- Gewaltfreie Kommunikation (Conny Pinnekamp, Trainerin und Coach)
- Dataismus vs. Freiheit: Die Algorithmisierung unseres Lebens (Florian Mehnert, Künstler)

Seminare Samstag (08:30–18:00 Uhr)

- Die Freiheit ist immer die Freiheit der Andersdenkenden?! Kommunale Konfliktberatung als Beteiligungsprozess in Kommunen und Nachbarschaften (Nadja Gilbert und Dominique Pannke, forumZFD e.V.)
- Entwicklungszusammenarbeit: koloniale Kontinuitäten? (Lorenz Narku Laing, Ludwig-Maximilian-Universität München)
- 2 + 2 = 4 – Frieden, Freiheit und was das Internet damit zu tun hat (Andreas Jung, Mitglied der Piratenpartei)

Rahmenprogramm

- 1. August, 17:00–18:30 Uhr: Stadtrundgänge (Augsburg postkolonial & Religionsfreiheit in Augsburg)
- 2. August, 19:30–21:30 Uhr: Open Space Nachhaltigkeit: zwischen Freiheit und Verantwortung (→ S. 117)
- 3. August, 19:30–21:30 Uhr: World Café: Bewegungsfreiheit und Grenzpolitik (→ S. 124)
- 4. August, 10:30–13:30 Uhr: Freiheitswerkstatt und Brunch (→ S. 125)

1. bis 4. August
Helmut-Haller-Platz

BauKulturCamp – Gemeinsam Platz machen!

Öffentliche Baustelle

Im Rahmen einer mehrtägigen, »öffentlichen Baustelle« wird mit jungen Stadtmacher*innen der Helmut-Haller-Platz gestaltet und inszeniert. Schulabsolvent*innen, junge Handwerker*innen und Studierende sowie Schüler*innen schaffen unter Leitung von bauwärts den räumlichen Rahmen für die Friedenstafel – Bühne, Bar, Sitzgelegenheiten, Sonnenschutz, Sport und Spiel. Dabei werden die Platznutzer*innen zur Mitwirkung eingeladen und die Oberhauser*innen auf die »Kleine Friedenstafel« bzw. die bevorstehende Umgestaltung des Platzes aufmerksam gemacht. Das stadträumliche und soziale Experiment stellt hierzu gemeinsames Tun, Bauen, Kochen und Essen in den Mittelpunkt.

Am Donnerstag startet die dreitägige offene Baustelle. Zum Auftakt inszeniert die Gruppe »impro à la turka« am Abend eine Theaterperformance zum »Nachtausgang« des Oberhauser Bahnhofsgebäudes.

Am Freitagabend wird zu einer öffentlichen Kochaktion und einem gemeinsamen Dinner auf dem Platz eingeladen. Am Sonntag findet das BauKulturCamp seinen Höhepunkt in der Kleinen Friedenstafel auf dem Helmut-Haller-Platz (→ S. 126).

Öffentlicher Raum Performance Workshop Kinder & Jugend

Veranstalter

bauwärts – Stadt Raum Bildung
Kultur, Friedensbüro,
Büro für Kommunale Prävention

Öffnungszeiten

Donnerstag: 14–22 Uhr
Freitag & Samstag: 9–18 Uhr
Sonntag: 11–16 Uhr

Info und Kontakt

friedensstadt@augzburg.de
Tel. (0821) 324 32 61



Construction/Culture Camp — Public construction site

On a "public construction site", young people will work, build, cook and eat together. On Friday and Saturday evening, members of the public are invited to a public cooking event and a joint dinner on the square. Everyone comes together on Sunday to eat at the peace banquet.

مخيم ثقافي ورشة للعموم

في إطار "الورشة المفتوحة" سيعمل مجموعة من الشباب على العمل و الإعداد لورشة الطبخ و الأكل معاً. يوم الجمعة والسبت مساء كل المواطنين والمواطنات مدعوون الى المشاركة في هذه الورشة المفتوحة للطبخ و بعدها عشاء جماعي في الساحة. يوم الاحد سيجتمع الكل حول طاولة السلام للأكل معاً.

1. August · Donnerstag · 19 Uhr
Provino Club

Utopien, Heimatae, Dämonen und die Liebe

Buchpräsentation und Konzert

Angela Aux aka Heiner Hendrix aka Florian Kreier ist ein Künstler der Gegensätze, ein Künstler des Spiels mit der Identität, ein Shape-Shifter. Er balanciert zwischen Wu-Tang-Shirt und Mädchen-Perücke, zwischen Haiku und Dostojewski.

2018 war er mit seiner Schreibmaschine an den unterschiedlichsten Orten des Friedensfests unterwegs. Als »Type/Writer« verfolgte er das Geschehen und spann den Faden weiter zu Versen, die sich ungebunden an Zeit und Ort zu einer utopischen Metaebene verdichten. Die Texte erscheinen bei trikонт unter dem Titel »Utopien sind meine Heimatae«.

Angela Aux ist auch ein Songwriter, der den Namen verdient. Inspiriert von Autoren wie Allen Ginsberg und William S. Burroughs, transportiert Angela Aux mit seinen vertonten Kurzgeschichten das unkonventionelle Lebensgefühl der amerikanischen Beat Generation der 1950er Jahre.

Angela Aux präsentiert sein Buch »Utopien sind meine Heimatae« und stellt seine neue Platte »In Love With The Demons« vor.

Lesung
Konzert

Eintritt frei

Spenden erwünscht
(Empfehlung: 5 €)

Veranstalter

Friedensbüro

Info und Kontakt

friedensstadt@augzburg.de
Tel. (0821) 32 43 261

Mitwirkende

Angela Aux aka Heiner Hendrix
aka Florian Kreier und Band



Utopias, Homes, Demons and Love —
Book presentation and concert

Angela Aux aka Heiner Hendrix aka Florian Kreier is an artist of contrasts, an artist who plays with identity, a shape shifter. He will present his book "Utopien sind meine Heimatae" (Utopias are my home) and introduce his new record "In Love With The Demons".

لمثالية، الوطن، الأرواح الشريرة والحب
حفل موسيقي وتقديم كتاب
فلوريان كرايبر هو فنان المتناقضات،
هو فنان يتلاعب بالهوية و يداعبها سيقدم
كتابه "المثل هي موطني" و سيعرض
كذلك اسطوانته الجديدة بعنوان "الوقوع
في الحب مع الأرواح الشريرة"

Freiheit ist ...



1. August · Donnerstag · 20 Uhr
Taubenschlag am Moritzplatz

Gespräch
Öffentlicher Raum

Die Freiheit ...

... der Andersdenkenden

Die a3kultur Redaktion untersucht die Freiheit im Gespräch mit Gästen, die auf ihre Weise alle sehr speziell mit dem Festivalthema zu tun haben.

Info und Kontakt

jk@a3kultur.de

Moderation

Michael Bernicker und Jürgen Kannler (a3kultur Redaktion)

Gäste

Eva Weber (Bürgermeisterin), Reinhard Gupfinger (Medienkünstler) u. a.

Bei Regen im Moritzsaal

Freiheit ist immer Freiheit der Andersdenkenden – Rosa Luxemburg

Als Vertreterin der Stadt ist Bürgermeisterin Eva Weber zuweilen gezwungen auch denen ein Forum einzuräumen, deren Positionen für sie selbst und die Mehrheit der Bürger*innen nur schwer zu ertragen sind.

KUNST = Mensch = Kreativität = Freiheit – Joseph Beuys

Reinhard Gupfinger, Medienkünstler aus Österreich, präsentiert im Rahmen des Friedensfestes als Artist in Residence sein Projekt UnSound an diversen Stellen im öffentlichen Raum. Wie reagieren die Menschen auf seine Aktionen direkt im Lebensfeld aller, dem öffentlichen Stadtraum?

Dazu kommen weitere Gäste, die sich mit folgenden Themen befassen:

Brüder zur Sonne zur Freiheit ... Lied der internationalen Arbeiterbewegung

Welche Bedeutung hat das Thema Freiheit für die Arbeiterbewegung?

So wie die Freiheit eine Voraussetzung für die Demokratie ist, so schafft mehr Demokratie erst den Raum, in dem Freiheit praktiziert werden kann – Willy Brandt

In welchem Verhältnis stehen Demokratie und Freiheit?

2. August · Freitag · 14:30–20 Uhr
Annahof, Augustanasaal

Von der Freiheit, die aus dem Konflikt entsteht

Mediation als Alternative

Programm

14:30–15:15 Uhr

Die Furcht vor der Freiheit der Selbstverantwortung

Die Chance der Mediation durch Überwindung der Furcht vor Veränderung · Geschichte der Mediation seit der griechischen Antike 465 v. Chr. · Walter Lehmann

15:15–16:00 Uhr

Zwischen den Eltern:

Mediation befreit ein Kind aus der Elternfalle

Die Klärung eines Elternkonfliktes entlastet die Kinder · Bernhard Kammerer

16:00–16:45 Uhr

Gefangen im Konflikt

Erbschaftskonflikte zerstören Beziehungen und können Familien über Generationen spalten. Befreiende Lösungen in der Erbschaftsmediation · Brigitte Hörster

16:45–17:15 Uhr

Kaffeepause

17:15–18:30 Uhr

Wahrheit ist nur im Dialog anzutreffen (Hannah Arendt)

Mediation in politischen Konflikten · Impulsvortrag und Gespräch über Möglichkeiten, Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für eine gelingende Mediation in politischen Konflikten · Christoph Besemer

18:30 – 19:15 Uhr

Wenn aus Spekulationen Spekulatius wird

Anhand eines Praxisbeispiels wird aufgezeigt, wie Mediation aus der Gedankengefangenschaft befreit und einen Neuanfang ermöglicht · Anke Hebenstreit

19:15–20:00 Uhr

Die Treppe wird von oben gekehrt

Schmutzeffekte in Organisationen. Ursachen von innerbetrieblichen Konflikten und Lösungsvorgehen · Thomas Wöhr

Gespräch

Eintritt frei

Veranstalter

MediationAugsburgSchwaben e.V.

Info und Kontakt

Ausführliche Informationen unter:
www.mediationaugsburgschwaben.de

kontakt@mediationaugsburgschwaben.de

Einlass ab 14 Uhr

Mitwirkende

Walter Lehmann (Mediator, , Rechtsanwalt Cooperative Praxis e.V.), Bernhard Kammerer (Mediator, Familientherapeut), Brigitte Hörster (Mediatorin, Fachanwältin für Familien- und Erbrecht, Leiterin des Instituts IMKA), Christoph Besemer (Mediator und Ausbilder für Mediation BM(R), Werkstatt für Gewaltfreie Aktion Baden), Anke Hebenstreit (Wirtschaftsmediatorin, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht, BMWAR, Konfliktcoach), Thomas Wöhr (Mediator, MBA Syst. Organisationsberatung)

2. August · Freitag · 15 Uhr
Treffpunkt: Rathausplatz

»Einigkeit und Recht und Freiheit«

100 Jahre Weimarer Republik –
70 Jahre Bonner Republik

2019 wird an zwei Wegmarken der deutschen Demokratiegeschichte erinnert: Im Februar 1919 trat in Weimar die frei gewählte Nationalversammlung zusammen, um eine demokratische Verfassung zu erarbeiten. Am 23. Mai 1949 trat das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland in Kraft.

Doch wie wirken und wirkten sich demokratische Grundprinzipien vor Ort aus? Dieser Frage geht der Stadtrundgang an verschiedenen Stationen nach, u.a. am Rathaus, Sozialamt, Fronhof, der ehem. JVA, der Heilig-Kreuz-Straße und am alten Justizpalast.

Stadtführung

Eintritt frei

Anmeldung unter:
info@geschichtsagentur-augsburg.de

Teilnehmerzahl begrenzt!

Treffpunkt

Rathausplatz vor der
Bürgerinformation

Veranstalter

Gegen Vergessen – für Demokratie e.V. und geschichtsagentur augsburg gefördert durch »Demokratie leben«

Info und Kontakt

www.geschichtsagentur-augsburg.de

info@geschichtsagentur-augsburg.de

Mitwirkende

Reinhold Forster, geschichtsagentur augsburg

2. August · Freitag · ab 16 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum
St. Johannes

Gartengespräch

Wohnen in Oberhausen

Teil 1: Wie wohnt es sich in Oberhausen?
Zweifelloos ist Oberhausen einer der spannendsten, dynamischsten Stadtteile Augsburgs. Trotzdem werden Probleme in Oberhausen häufig be- und überbetont, positive Entwicklungen dabei übersehen. Wir fragen Oberhauser*innen nach ihren Erfahrungen. Wie sehen sie die eigene Nachbarschaft, ihr Wohnumfeld? Was verbindet sie mit anderen, welche Freiheiten schätzen sie? Welchen Herausforderungen sehen sie sich gegenüber? Alle Gäste sind am Gartentisch zum offenen Austausch willkommen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Teil 2: Podiumsdiskussion – Wohnen in Oberhausen
Im direkten Anschluss an den ersten Teil des Gartengesprächs folgt eine Podiumsdiskussion, bei der Expert*innen aus Oberhausen das Wort haben und zur Lebens- und Wohnsituation im Stadtteil Stellung beziehen. Durch die Veranstaltung führt der Augsburger Stadtsoziologe und Oberhausen-Kenner Dr. Alexander Jungmann.

Gespräch

Eintritt frei

Termine

Teil 1: 16–18 Uhr
Teil 2: 18–21 Uhr

Veranstalter

Evangelisches Gemeindezentrum
St. Johannes, Quartiersmanagement
Oberhausen, Taubenschlag
im Friedensfest – Stadtraum e.V.

Info und Kontakt

www.st-johannes-augsburg.de
gemeindezentrum@st-johannes-augsburg.de
Tel. (0821) 41 14 69

qm-oberhausen@augsburg.de
Tel. (0821) 324 28 15

Bei schönem Wetter im Garten,
bei Regen im Gemeindezentrum
St. Johannes

Moderation

Dr. Alexander Jungmann



Freiheit ist...

2. August · Freitag · 19 Uhr
Kulturcafé Neruda

Von Freiheit singen

Freiheitslieder und Texte
vom 16. Jahrhundert bis heute

Vor Buchdruck und Internet verbreiteten soziale Bewegungen ihre Botschaft durch Lieder. Reim, Rhythmus und Melodie halfen Freiheitserklärungen zu verbreiten. Gemeinsames Singen stärkte 1525 das bäuerliche Freiheitsstreben gegen die Mächtigen. Die Revolutionen von 1848 und 1918 hatten kämpferische Lieder. Protestsongs stärkten auch die 1968er. Wie die antikolonialen Freiheitsbewegungen des globalen Südens oder die Anti-Atombewegung nehmen heute die Lieder der Freitagsproteste singend ihre Ziele vorweg.

Konzert
Lesung

Eintritt frei
Spenden erwünscht

Veranstalter
Die andere Reformation

Info und Kontakt
wolf@loewe-und-lamm.de
Tel. (0152) 21 62 78 12

Mitwirkende
Volker Gallé (Gitarre und Gesang)
Wolfgang Krauß (Moderation)

2. August · Freitag · 19:30 Uhr
Annahof

Nachhaltigkeit – Zwischen Freiheit & Verantwortung

Open Space

Plastikfrei, fleischfrei, autofrei – Nachhaltigkeit beginnt bei jedem selbst, indem sich die Einzelnen frei von alten Gewohnheiten machen. Wir fragen: Wie kann das konkret gelingen? Und wo ist – über die individuelle Verantwortung hinaus – der Staat gefragt? Wo ist eine (gesetzliche) Einschränkung der (persönlichen) Freiheiten sinnvoll – Stichwort Diesel, Stichwort Tempolimit?

Peace City
Summer School


Workshop

Eintritt frei
Spenden erwünscht
(Empfehlung 3–5€)

Veranstalter
ASKA – Verein der Ehemaligen, Fördernden, Freunde/-innen und Studierenden der Konfliktforschung an der Universität Augsburg e.V.

Info und Kontakt
info.summerschool@
phil.uni-augsburg.de

www.uni-augsburg.de/
peacesummerschool

 PeaceSummerSchoolAugsburg

Mitwirkende
Tobias Spreng (Solidarbie),
Linda Kaindl, Vertreter*innen
von Fridays for Future und
Universität Augsburg

2. August · Freitag · 21 Uhr
Liliom Kino

Menschen am Sonntag

Stummfilm mit Live-Musik

Menschen am Sonntag (1929) gilt als Klassiker der Stummfilm-Ära. Der Überraschungserfolg des Regisseurs Robert Siodmak erzählt eine Sommergeschichte über das Lebensgefühl der Berliner*innen Ende der 20er Jahre. Eine Verkäuferin, eine Filmstatistin, ein Vertreter und ein Taxifahrer verbringen den Sonntag am Wannsee. Sie gehen spazieren, schwimmen, faulenzeln, flirten und streiten. Alle Darsteller*innen sind Laien, die zum Teil auf der Straße angesprochen wurden. Die dadurch gewonnene Leichtigkeit und Authentizität machte Menschen am Sonntag zu einer Besonderheit im deutschen Kino der 20er Jahre – ein Film über das unbeschwerte und einfache Leben. Aus heutiger Sicht lassen die Bilder einen dokumentarischen Blick auf den Sommer 1929 zu, den Sommer vor der Weltwirtschaftskrise und dem Aufstieg der NSDAP.

Menschen am Sonntag
Silent movie, with music

The film tells a summer story about life in Berlin at the end of the 20s. A saleswoman, a film extra, a salesman and a taxi driver spend a Sunday at Wannsee. They go for walks, swim, laze about, flirt and argue.

Film
Musik

Karten
6 €

Veranstalter
Friedensbüro in Kooperation
mit dem Kino Liliom

Mitwirkende
Andreas Rosskopf (Gitarre)
Eric Zwang-Ericson (Drums)
Christian Buss (Saxophon)

Altersempfehlung
ab 12 Jahren

أناس في يوم الأحد
فيلم صامت مع موسيقي حية
الفيلم بروي قصة عن الحياة في برلين في
أواخر العشرينات. في فصل الصيف بانعة
وسائق تاكسي يقضون يوم الأحد على
ضفاف بحيرة "فانسي" يذهبون في نزهة
يسبحون يتغازلون يتكاسلون أو يتشاجرون.



Freiheit ist ...



3. August · Samstag · 11 Uhr
Treffpunkt: Rathaus Haupteingang

Stadtführung

Spuren der Freiheit

Stadtführung auf den Spuren von
Freiheitsbewegungen in Augsburg

Augsburg, 6. August 1524. Mehr als 1000 unzufriedene Frauen und Männer drängen sich vor dem Rathaus. Sie verlangen die Rückkehr des Barfüßerpredigers Johann Schilling. Wegen »auführerischer Predigten« hatte der Rat ihn der Stadt verwiesen. Dabei hatte er doch nur über das Lukasevangelium gepredigt: »Gott stößt die Mächtigen vom Thron und erhebt die Niedrigen.« Schilling wird zurückgeholt. Jakob Fugger flieht aus der Stadt. Verdächtige werden verhaftet, zwei »Rädelsführer« hingerichtet. 1525 fordern die bäuerlichen Haufen Freiheit, 1526 finden sich Schillingleute unter den täuferischen Gartengeschwistern. Die Stadtführung folgt den Spuren der Niedrigen und Hungrigen im »goldenen Augsburg«.

Die Karten gibt es direkt bei der Veranstaltung.

Karten
10 €

Weitere Termine
6. August, Dienstag, 11 Uhr

Veranstalter
Die andere Reformation

Info und Kontakt
wolf@loewe-und-lamm.de
Tel. (0152) 21 62 78 12

Mitwirkende
Wolfgang Krauß

3. August · Samstag · 18 Uhr
Treffpunkt: Stadtmetzg, Barfüßerstraße

Freie Szenen

Theater-Walk zur Freiheit

Sind wir freiheitsverwöhnte Großgemüter? Haben wir uns in der Freiheit so sehr eingenistet, dass wir nicht mehr zwischen Freiheit und Unfreiheit unterscheiden können? Inwiefern ist Freiheit überhaupt eine Entscheidung?

Diesen und anderen Fragen gehen Augsburgs Freie Theater auf den Grund und öffnen sich geschlossen dem Publikum. Die Zuschauer*innen können auf der szenischen Reise erleben, wie sich die Akteur*innen vom Thema Freiheit und von Personen, die sich damit explizit oder implizit auseinandersetzen, inspirieren lassen. An drei Orten wird das Publikum kurz und knapp, aber stets auf unterschiedliche Weise mit Freiheit konfrontiert. Ob frontal oder subtil, ob körperlich oder unbewegt – immer wird man lautlose Töne vernehmen. Die Zuschauer*innen wandern von Szene zu Szene und von Ort zu Ort auf den wackeligen Seilen von Freiheit.

Theater
Performance

Karten

10 €/7€ (erm.) online unter Reservix, bei der Bürger & Tourist-Info am Rathausplatz und dem AZ-Kartenservice

Restkarten ab 17:45 Uhr an der Abendkasse

Treffpunkt

Vor der Stadtmetzg,
Barfüßerstraße

Veranstalter

Friedensbüro in Kooperation mit Kulturhaus Kresslesmühle / Büro für Migration, Interkultur und Vielfalt

Info und Kontakt

Friedensbüro
Tel. (0821) 324 32 61
friedensstadt@augzburg.de

Mitwirkende

bluespots productions,
Junges Theater Augsburg, theater ensemble, perFORMic

Freiheit ist ...



3. August · Samstag · 19:30 Uhr
Annahof

Bewegungsfreiheit und Grenzpolitik

Wer reist warum wohin – und wie?
World Café

Flucht aus dem Alltag: Urlaubszeit oder Migration?
Wer reist warum wohin – und wie? Und warum nicht?
Welcher Pass ist wie mächtig? Und welche Rolle spielen Nationalstaaten? Über Bewegungsfreiheit und Grenzpolitik wollen wir mit verschiedenen Expert*innen mit der Methode des World Cafés ins Gespräch kommen, uns austauschen und diskutieren.

Peace City
Summer School

Gespräch

Eintritt frei
Spenden erwünscht
(Empfehlung 3 €)

Veranstalter
ASKA – Verein der Ehemaligen,
Fördernden, Freunde/-innen
und Studierenden der Konflikt-
forschung an der Universität
Augsburg e.V., Augsburg Post-
kolonial – Decolonize Yourself,
Augsburger Flüchtlingsrat

Info und Kontakt
info.summerschool@
phil.uni-augsburg.de

www.uni-augsburg.de/
peacesummerschool

 PeaceSummerSchoolAugsburg

Mitwirkende
Lorenz Narku Laing (Politik-
wissenschaftler und Peer-
Diversitytrainer), Kathrin Buhl
(Visa?Wie)

4. August · Sonntag · 10:30 Uhr
Annahof

Freiheitswerkstatt und Brunch

Thesen für eine freie Welt

Bei einem reichhaltigen Frühstücksbuffet möchten wir uns austauschen, diskutieren und inspirieren lassen: wie geht frei sein? Sexuell frei, autark in einem Ökodorf, plastikfrei, frei von Terminen und Stress, frei von Vorurteilen und Ressentiments ... wie funktioniert das? Wo sind die Grenzen? Wie frei leben Sie? Wie frei wollen Sie leben?

Die im Gespräch entstehenden »Thesen für eine freie Welt« visualisieren wir und schaffen somit ein kreatives Gemeinschaftswerk.

Peace City
Summer School

Seminar
Workshop

Eintritt frei
Für das Frühstück erbitten wir
einen Teilnahmebeitrag von 5 €

Veranstalter
ASKA – Verein der Ehemaligen,
Fördernden, Freunde/-innen
und Studierenden der Konflikt-
forschung an der Universität
Augsburg e.V.

Info und Kontakt
info.summerschool@
phil.uni-augsburg.de

www.uni-augsburg.de/
peacesummerschool

 PeaceSummerSchoolAugsburg

4. August · Sonntag · 11:30–14 Uhr
Helmut-Haller-Platz

Kleine Friedenstafel

Die kleine Friedenstafel ist als großes gemeinsames Picknick gedacht. Es sind alle eingeladen mit Familie, Freund*innen und Nachbar*innen zum Helmut-Haller-Platz zu kommen und mitgebrachte – gerne selbstgemachte – Speisen zu teilen. Die kleine Friedenstafel soll ein Zeichen setzen: alle Bewohner*innen gehören gleichwertig zur Stadtgesellschaft. Egal, welchen Glauben sie haben oder welcher Religionsgemeinschaft sie angehören. Egal, ob seit Generationen in Augsburg ansässig oder neu zugewandert. Egal, welches Alter, Geschlecht, Beruf oder soziale Lebenslage. Egal an welchem Ort in der Stadt gelebt wird.

Vertreter*innen der Religionsgemeinschaften in Oberhausen sprechen Friedensgrüße. Ta Mourmourakia, d. h. die Mürmler, spielen Rembetiko, den »griechischen Blues«, eine der kraftvollsten Musikrichtungen Griechenlands. Die Friedenstafel ist der Höhepunkt des Aktionsprogramms am Wochenende auf dem Hallerplatz (→ S. 106).

Neben der kleinen Friedenstafel in Oberhausen finden im Rahmen des Friedensfestprogramms auch eine kleine Friedenstafel im Bärenkeller am Sonntag, den 28. Juli (→ S. 90) und die Augsburger Friedenstafel am Rathausplatz zum Hohen Friedensfest am 8. August (→ S. 142) statt.

Öffentlicher Raum Kinder & Jugend Musik

bei Regen im Assyrischen
Mesopotamien Verein

Veranstalter

Friedensbüro und Büro für
Kommunale Prävention der Stadt
Augsburg in Kooperation mit
bauwärts – Stadt Raum Bildung
Kultur, Stadtjugendring
Augsburg, BOB's, Assyrischer
Mesopotamienverein

Info und Kontakt

friedensstadt@augsbuerg.de
Tel. (0821) 324 32 61

Grußworte

Thomas Weitzel (Kulturreferent
der Stadt Augsburg),
Friedensgrüße der Religions-
gemeinschaften Oberhausen

Moderation

Eva Gold

Musik

Ta Mourmourakia

**Sie möchten im nächsten Jahr
eine kleine Friedenstafel in
Ihrem Stadtteil organisieren?
Melden Sie sich gerne im Frie-
densbüro der Stadt Augsburg!**



Kleine Friedenstafel 2018 im
Assyrischen Mesopotamien Verein

Small peace banquet — Get-together in Oberhausen

The small peace banquet is a large communal picnic. Everyone is invited to come to Helmut-Haller-Platz. You can bring food and share it with others. The small peace banquet is intended to make a statement: all residents belong equally to the city of Augsburg. Regardless of their faith or to which religious community they belong.

طاولة السلام الصغيرة

طاولة السلام الصغيرة هي عبارة عن نزهة جماعية، حيث الكل مدعو لساحة هلموت هال بلاتس يمكنك جلب المأكولات معكم وتقاسمها مع الآخرين طاولة السلام الصغيرة هي رمز للمساواة بين كل سكان اوغسبورغ بغض النظر عن معتقداتهم أو انتمائهم العرقي.

4. August · Sonntag · 16 Uhr
Taubenschlag am Moritzplatz

Zocken à la carte

Ein kulinarisches Rollenspiel

In Supermärkten finden wir ein verführerisches Angebot an Lebensmitteln aus aller Welt. Entscheidendes Auswahlkriterium ist oft der Preis und der steigt stetig. Wir haben ein großes Maß an Freiheit und Möglichkeiten, doch in anderen Weltregionen werden Lebensmittel zum Teil unerschwinglich. Spekulationen auf Grundnahrungsmittel sind dafür mitverantwortlich. Darf man auf Hunger wetten? Wir widmen uns der Frage mit einem Spiel, in dem gezockt, getauscht, gemogelt und natürlich gemeinsam gekocht wird.



Performance
Öffentlicher Raum

Eintritt frei
Spenden erwünscht

Veranstalter
Home in a Bowl e.V.
in Kooperation mit dem
Friedensbüro

Info und Kontakt
www.homeinabowl.de
f home.in.a.bowl

Sprache
Deutsch und Englisch

Gambling à la carte.
A culinary role play.
Speculation with staple foods is partly responsible for groceries becoming unaffordable in some regions of the world. Is it justifiable to bet on hunger? We address this question with a game, in which we gamble, exchange, cheat and of course cook together.

5. August · Montag · 19 Uhr
Liliom Kino

»Frei-er«

Eine kritische Auseinandersetzung
mit dem Sexgewerbe in Deutschland

Der Kauf sexueller Dienstleistungen ist in Deutschland legal und gesellschaftskonform. Kaum bekannt ist die Realität vor Ort, welche Rolle Deutschland für den Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung spielt und welche Auswirkungen das Sexgewerbe auf Körper und Psyche der Frauen hat. SOLWODI e.V. unterstützt Frauen in Notlagen und kennt die prekäre Lage von Frauen in der Prostitution. Nach einem Dokumentationsfilm wollen wir in Gesprächsrunden darüber diskutieren, wie frei Prostitution sein kann.

Film
Gespräch

Eintritt frei
Spenden erwünscht

Veranstalter
SOLWODI Augsburg

Info und Kontakt
SOLWODI Bayern e.V. –
Beratungsstelle Augsburg
Schießgrabenstr. 2
86150 Augsburg

Tel. (0821) 50 87 62 64
www.solwodi.de

Mitwirkende
Arbeitskreis Solwodi

Altersempfehlung
ab 16 Jahren

5. August · Montag · 19:30 Uhr
Moritzsaal

Der Staat – Garant oder Gegner unserer Freiheit

Mehr Staat – weniger Staat?

Das Grundgesetz garantiert mit den Grundrechten unsere Freiheit. Sie sollen uns einerseits vor staatlicher Bevormundung schützen, andererseits verpflichten sie den Staat zum aktiven Schutz. Doch der Schutz der Freiheit des Einen bedeutet meist zugleich einen Eingriff in die Freiheit eines Anderen.

Diese Widersprüchlichkeit zeigt sich im politischen Diskurs immer wieder, etwa in Diskussionen um schnelles Autofahren oder Impfpflicht. Einerseits gelten diese »Möglichkeiten« als moderne Insignien der Freiheit des Einzelnen. Andererseits sind sie ein Symbol für die Notwendigkeit staatlicher Regelungen, um z.B. Sicherheit und Umweltschutz zu gewährleisten und so den Fortbestand eines freiheitlichen Miteinanders zu ermöglichen.

Gespräch

Veranstalter
Friedensbüro

Info und Kontakt
friedensstadt@augzburg.de
Tel. (0821) 32 43 261

Mitwirkende
Katharina Schulze
(Bündnis 90/Die Grünen)
und Vertreter*innen
anderer Parteien

Moderation
Korbinian Grabmeier
(Kulturbeirat)

6. August · Dienstag · 18:30 Uhr
Liliom Kino

Refugee Lullaby

Ausschnitte aus dem Dokumentarfilm (AT/IL 2019)

Die israelische Regisseurin Ronit Kerstner begleitete über Monate hinweg Hans Breuer, der aus einer jüdisch-kommunistischen Familie stammt. Der letzte Wanderhirte Österreichs ist eine außergewöhnliche Gestalt: Er hütet Schafe und singt dabei jiddische Lieder. Im Herbst 2015 machte er sich immer wieder auf an die ungarische Grenze, um Geflüchtete in die Freiheit zu begleiten. Entstanden ist ein Film über ein ungewöhnliches Lebenskonzept, berührende Begegnungen und hingebungsvolle Solidarität.

Musik
Film

Karten
9€/7€ (erm.),
Personen unter 25 Jahren: 5€

Veranstalter
Jüdisches Museum
Augsburg Schwaben

Info und Kontakt
office@jkmas.de
Tel. (0821) 51 36 58

Mitwirkende
Regie/Buch/Schnitt: Ronit Kerstner · Darsteller/innen: Hans Breuer, Verena Krausneker, Mingo Georgi, Louis Georgi, Rosa Breuer, Efe Turumtay, Nikola Zarić · Kamera: Shalom Rufeisen, Jerzy Palacz · Originalton: Johannes Bültermann, David Almeida-Ribeiro, Nora Czamlar · Musik: Hans Breuer · Produktion: WILDart Film · Koproduktion: Ronit Kerstner Productions

**Eingeleitet und musikalisch
begleitet von Hans Breuer**

6. bis 8. August ·
Grandhotel & Taubenschlag

Wir sind Viele! Die Kunst bleibt frei!

Workshop, Kunst und Leben

Hanna Sikasa, Dabless Kewoulo und Farhad Jooyenda, drei herausragende, junge Augsburger Künstler*innen, nähern sich dem Thema Freiheit gemeinsam mit ihren individuellen Erfahrungen. Zum ersten Mal arbeiten sie zusammen und entwickeln einen Freiheitssong. Im Friedensfest fusionieren die drei Künstler*innen mit der afrokolumbianischen Band Payambó.

Um die Freiheit und Diversität in einer offenen Gesellschaft gebührend zu feiern, sichtbar zu machen und zu manifestieren, startet um 19:00 Uhr eine Parade vom Grandhotel zum Taubenschlag. Die Performance leitet das Konzert von Hanna Sikasa, Dabless Kewoulo, Farhad Jooyenda und Payambó ein.

Die Parade wird in offenen Workshops am 6. und 7. August nachmittags im Grandhotel erarbeitet und mit den Künstler*innen geprobt. Es wird gemeinsam gekocht und an beiden Abenden findet ein festliches Dinner für alle Teilnehmenden statt.

Performance Workshop Konzert

Eintritt frei
Spenden erwünscht

Termine
6. und 7. August: Workshop
von 15:00–22:00 Uhr
8. August: 19:00 Uhr Parade
(Treffpunkt am Grand Hotel
Cosmopolis), 20:30 Uhr Konzert
am Taubenschlag

Veranstalter
Grandhotel Cosmopolis e.V.
in Kooperation mit dem
Friedensbüro

Info und Kontakt
www.grandhotel-cosmopolis.org
welcome@grandhotel-cosmopolis.org
Tel. (0821) 45 08 24 11

Mitwirkende
Grandhotel Cosmopolis
Community Ensemble,
Hanna Sikasa, Dabless Kewoulo,
Farhad Jooyenda und Payambó

Sprache
Englisch, Deutsch, Spanisch,
Französisch, Wolof, Farsi



Art remains free!

Come to Grandhotel Cosmopolis and work with Hanna Sikasa, Dabless Kewoulo and Farhad Joyenda and the band Payambó on a parade! We meet on the 6th and 7th of August from 15:00 to 22:00, make music together and rehearse for the parade. We cook and eat together. On Thursday, the 8th of August at 19:00, the parade leads to Moritzplatz. Afterwards there is a concert with a freedom song!

ويبقى الفن حُرّاً!

تعالوا الى Grandhotel Cosmopolis واعملوا مع Hanna Sikasa, Dabless Kewoulo, Farhad Joyenda وفرقة في عرض موسيقي. نلتقي يومي ٦ و٧ أغسطس/آب من الساعة ١٥:٠٠ إلى الساعة ٢٢:٠٠ العاشرة مساءً. سنعزف الموسيقى معاً وتندرب على العرض سنطبخ ونشترك في تناول الطعام. سيكون العرض يوم ٨ أغسطس/آب في تمام الساعة ١٩:٠٠ الساعة مساءً بـ Moritzplatz. وبعد العرض ستكون هناك حفلة موسيقية.



Freiheit ist...

6. August · Dienstag · 19 Uhr
Moritzsaal

Vortrag
Gespräch

Sicherheit und Freiheit – Werte im Gegensatz?

Vortrag und Gespräch
mit Dr. Jan Schank (Uni Freiburg)

Sicherheit hat sich zu einem zentralen Wertebegriff und politischen Handlungsziel entwickelt. Besonders geht es dabei um die Frage, in welchem Verhältnis Sicherheit und Freiheit zueinanderstehen und wie staatliche Sicherheits- und Überwachungsmaßnahmen mit Blick auf bürgerliche Freiheiten zu bewerten sind.

Der Ausbau staatlicher Maßnahmen suggeriert zwar Sicherheit, bringt aber auch Abhängigkeiten und Einschränkungen mit sich und kann neue Unsicherheiten auslösen. Im Vortrag wird das Thema aus Perspektive der sozialwissenschaftlichen Sicherheitsforschung betrachtet, um im Anschluss auf alltägliche Bereiche eingehen zu können.

Veranstalter
Fanprojekt Augsburg des
Stadtjugendring Augsburg

Info und Kontakt
Fanprojekt Augsburg
Sommestraße 38
86156 Augsburg

Tel. (0821) 455 12 23
fanprojekt@sjr-a.de
fanprojektaugsbug.
wordpress.com

Referent
Dr. Jan Schank, Universität
Freiburg, Centre for Security
and Society (CSS)

6. August · Dienstag · 19:30 Uhr
Ulrichsstadel

Wege zur Freiheit

Wie religiöse Dissidenten zur Entwicklung von Menschenrechten und freiheitlicher Demokratie beitragen

Religionsfreiheit, Menschenrechte – dafür engagierten sich die dissidentische Täuferbewegung oder der aus dem englischen Nonkonformismus entstandene Baptismus. 1636 gründete der baptistische Theologe Roger Williams die religiös neutrale Republik Providence, später Teil von Rhode Island. Als weltweit erstes Gemeinwesen nannte sie ihre Regierungsform »demokratisch«. Die erste deutsche Auswanderergruppe nach Nordamerika, dreizehn mennonitische und quäkerische Familien aus Krefeld, formulierte 1688 den ersten Protest gegen die Sklaverei. Der Vortrag verfolgt weitere unbekanntere Wurzeln heutiger Freiheitsrechte.

Vortrag
Gespräch

Eintritt frei
Spenden erwünscht

Veranstalter
Die andere Reformation
Augsburg in Kooperation mit
Adventgemeinde, Evangelisch
Freikirchliche Gemeinde (Baptisten),
Evangelisch methodistische
Kirche, Freie Christengemeinde
de Arche, Freie evangelische
Gemeinde Augsburg-Mitte,
Mennonitengemeinde, projekt X,
Vineyard Gemeinde

Info und Kontakt
wolf@loewe-und-lamm.de
Tel. (0152) 21 62 78 12

Mitwirkende
Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel,
Berlin

7. August · Mittwoch · 19 Uhr
Rathausplatz (bei jedem Wetter)

Multireligiöses Friedensgebet

Den Vertreter*innen des christlichen, jüdischen, muslimischen, alevitischen, buddhistischen und jesischen Glaubens in Augsburg ist eines gemeinsam: der Wunsch nach Frieden. Sie teilen die Hoffnung auf eine Welt, in der niemand unterdrückt oder verfolgt wird, schon gar nicht im Namen einer Religion. Eine Welt, in der Gewalt keine Chance hat, Menschen unterschiedlicher Religionen sich von ihrem Glauben erzählen und sich gegenseitig respektieren, statt sich zu bekämpfen. Dieser Hoffnung wollen die Mitglieder des Runden Tisches der Religionen gemeinsam Ausdruck verleihen – in allen vertretenen Traditionen und Sprachen.

Multireligious prayer for peace
Representatives of the Christian, Jewish, Muslim, Alevi, Buddhist and Yazidi faith in Augsburg share the hope of a world in which no one is oppressed or persecuted. And certainly not in the name of a religion. The members of the Round Table of Religions want to jointly express this hope through prayers and music at Rathausplatz.

Religiöse
Zeremonie
Musik

Veranstalter
Runder Tisch der Religionen
und punkt7

Musik
Grup Meşak

Info und Kontakt
friedensstadt@augzburg.de
Tel. (0821) 324 32 61

صلاة السلام مع مختلف الديانات
كل ممثلي الديانات باوغسبرغ(المسيحية،اليهو
دية،الاسلام،البوذية،العلوية،الإيزيدية) يجمعهم
الأمل في العيش في عالم سلمي لا يضطهد
فيه أحد و خصوصا بسبب دينه.
لتعبير عن هذا الأمل سينظم أعضاء الطاولة
المستديرة للديانات صلاة جماعية وحفلة
موسيقية براتهاوس بلاتس

7. August · Mittwoch · 20 Uhr
Galerie Noah im Glaspalast

Freiheit – Grenzenlos frei?

Ausstellungseröffnung

Die Reihe »Hoch hinaus« wurde vor vier Jahren ins Leben gerufen, um der Kunstszene in Bayerisch-Schwaben ein Forum zu bieten. Ausgestellt werden künstlerische Positionen rund um den großen Themenkomplex Freiheit. Wovon wollen wir uns heute befreien? Welche Freiheiten gibt es in der Kunst? Bedeuten neue Freiheiten nicht auch neue Zwänge und Verpflichtungen? Ist Freiheit das Einzige, was zählt?

Bewerbungsschluss ist der 14. Juli 2019.
Ausgewählt werden zehn Künstler*innen.

Ausstellung Kunst

Eintritt frei

Weitere Termine

Die Ausstellung ist bis zum 10. Januar 2020 zu den Öffnungszeiten des Glaspalastes zu besichtigen

Veranstalter

Büro für Popkultur in Kooperation mit der Galerie Noah

Info und Kontakt

Tel. (0821) 324 32 53

Tammam Azzam



Statue of Liberty · 2012 · Fotomontage

8. August · Donnerstag · 10 Uhr
Evang.-Luth. St. Anna Kirche

Ökumenischer Gottesdienst zum Hohen Friedensfest

Das Hohe Friedensfest wird seit dem 8. August 1650 mit festlichen Gottesdiensten in den evangelischen Kirchen gefeiert. Seit vielen Jahren werden die Gottesdienste zum Augsburger Feiertag ökumenisch gehalten. In diesem Jahr ist Monsignore Dr. Matthias Türk aus Würzburg eingeladen, sich in seiner Festpredigt dem Thema des Friedensfests zu widmen. Der ehemalige Mitarbeiter im Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen wird zum Thema »Freiheit« ökumenische Perspektiven aus biblischer Sicht entfalten.



Religiöse
Zeremonie

Veranstalter
Evang.-Luth. Dekanat Augsburg

Info und Kontakt
Dekanat@augzburg-evangelisch.de
Tel. (0821) 45 0174 00

Predigt
Monsignore Dr. Matthias Türk,
Würzburg

Liturgen
Domkapitular Prälat Dr. Bertram
Meier, Stadtdekan Michael Thoma

8. August · Donnerstag · 10 Uhr
Evang. Pfarrkirche St. Ulrich

Familiengottesdienst zum Hohen Friedensfest

Freiheit macht Frieden möglich und Frieden macht Freiheit möglich – das wollen wir gemeinsam als Kinder und Erwachsene feiern. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes, den Pfarrer*innen der katholischen und evangelischen Ulrichskirchen zusammen mit Kindern vorbereiten, steht unsere Dankbarkeit für den Frieden, den wir erleben dürfen. Familien aus beiden Kirchen beten miteinander für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit für alle Kinder in unserer Stadt und auf der ganzen Welt.

Zum Kinderfriedensfest gehören auch die süßen Friedenswecken. Sie sollen daran erinnern, dass man Frieden auch schmecken kann!

Religiöse
Zeremonie
Kinder & Jugend

Veranstalter
Evang.-Luth. Pfarramt St. Ulrich

Info und Kontakt
www.evangelisch-stulrich.de
pfarramt.stulrich.a@elkb.de
Tel. (0821) 809 90 00

Mitwirkende
Pfarrer Frank Kreiselmeier und
Stadtpfarrer Christoph Hänslar

Altersempfehlung
für alle Generationen, besonders
aber für Kinder und Familien

8. August · Donnerstag · ab 11:30 Uhr
Rathausplatz

Augsburger Friedenstafel zum Hohen Friedensfest

Am 8. August lädt die Friedensstadt Augsburg alle Bürger*innen und Gäste zur großen Friedenstafel auf dem Rathausplatz ein. Der Austausch der von zuhause mitgebrachten Speisen und Getränke, das Kennenlernen und die Begegnung mit den Tischnachbar*innen symbolisieren das gelebte friedliche und gleichberechtigte Miteinander. Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl begrüßt die Besucher*innen und eröffnet die Friedenstafel. Im Anschluss übermitteln Vertreter*innen der in Augsburg ansässigen Religionsgemeinschaften die Friedensgrüße. Musikalisch wird die Friedenstafel mit »folkloristisch-elegischem Rumpeljazz« der »Hochzeitskapelle« (Deutscher Filmpreis 2019) und Gypsy-Jazz der Band von Nico Franz & Elias Prinz umrahmt.

Vom Integrationsbeirat können Sie sich einen »Weltbürgerpass« ausstellen lassen – ein Fantasie-Dokument, das den Traum von Reisefreiheit für alle greifbar macht und fragt: Wie wäre die Welt, wenn es keine Grenzen gäbe?

Öffentlicher Raum Musik Kinder & Jugend

Veranstalter
Friedensbüro

Info und Kontakt
friedensstadt@augzburg.de
Tel. (0821) 324 32 61

Grußworte
Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Runder Tisch der Religionen

Moderation
Eva Gold

Musik
Hochzeitskapelle (Evi Keglmaier,
Mathias Götz, Micha Acher, Alex
Haas, Markus Acher) ·
Swingtette de Baviere (Nico
Franz, Elias Prinz, Jonas Prinz,
Benjamim Wesch, Chris Hertel)

**Bei Regenwetter im Moritzsaal &
Augustanasaal**



Peace banquet

Like every year, the Peace City of Augsburg invites all residents and guests to the big peace banquet on the Rathausplatz on August 8. Exchanging food and drinks brought from home, meeting and getting to know table mates symbolizes peaceful and equal coexistence put into practice.

طاولة السلام الكبيرة.

ككل سنة بتاريخ ٨ أغسطس تدعو مدينة السلام أوغسبورغ كل المواطنين و المواطنين لطاولة السلام الكبيرة لتبادل الأكلات والمشروبات التي سيتم إحصارها من طرف المشاركين و كذلك التعارف والحوار مع الجليس بالطاولة كرمز للتعايش السلمي والمساواة فيما بيننا.

8. August · Donnerstag · 12–17 Uhr
Botanischer Garten & Zoo Augsburg

Kinderfriedensfest

Bei rund 50 Mitmachangeboten setzen sich die Besucher*innen des größten Kinder- und Familienfestes in Augsburg spielerisch mit dem Thema »Frieden« auseinander. Höhepunkte sind die Formierung des »lebenden Peace-Zeichens« aus einer Menschenkette, der »Friedensweg der Religionen« und die »Straße der Kinderrechte«.

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie organisiert diesen Tag in enger Kooperation mit dem Botanischen Garten und dem Zoo sowie über 350 Freiwilligen aus Vereinen und Institutionen, die sich in Augsburg für Kinder, Frieden, interkulturellen Austausch, Annäherung der Religionen, Kinderrechte, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit engagieren.



Öffentlicher Raum
Kinder & Jugend

Eintritt für Kinder
bis 15 Jahre frei

Veranstalter

Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg, Abteilung Jugend in Kooperation mit dem Botanischen Garten Augsburg und dem Zoo Augsburg

Info und Kontakt

info@kinderfriedensfest.de
Tel. (0821) 26 71 97 47

www.tschamp.de
→ Kinderfriedensfest

 Kinderfriedensfest



Children's Peace Festival

The largest children's and family festival in Augsburg takes place in the botanical garden. Highlights include a "living peace sign" formed by many people, the "Peace Path of Religions" and the "Street of Children's Rights". There are many activities for entertainment and to participate in.

حفلة السلام للأطفال

سوف ينظم أكبر إحتفال للأطفال والآباء بأوغسبورغ في حدائق البوتانيش غارتن. سيكون الإحتفال رمزاً حياً للسلام بمشاركة العديد من الناس من جميع الأطياف و الفئات سيكون هنالك الكثير من الأنشطة الترفيهية

8. August · Donnerstag · 14–16 Uhr
Freiwilligen-Zentrum Augsburg

»Die Gedanken sind frei«

Wie weit darf ich frei sein?

Grenzen und Reichweite des demokratischen Diskurses.

Was sind meine Bilder von Freiheit? Was bedeuten Grenzen für mich? Sind Freiheit und Frieden erlernbar? Habt Ihr Lust zu diskutieren?

Workshop

Veranstalter

Botschafter*innen der Vielfalt und Studierende der Philosophie der Universität Augsburg

Info und Kontakt

opas@freiwilligen-zentrum-augsburg.de

8. August · Donnerstag · 19 Uhr
Evang.-Luth. St. Anna Kirche

Festkonzert

Philharmonie Junger Christen Augsburg

Ein abwechslungsreiches Programm und engagierte Musiker*innen und Sänger*innen – das bietet die Philharmonie Junger Christen Augsburg. Das Konzert ist das Ergebnis einer zweiwöchigen Musikfreizeit und Probenphase. Auf dem Programm stehen eine Jazzmesse von Will Todd, Orchesterwerke von Dvořák und Rimsky-Korsakov, sowie Chorwerke von Holst und Whitacre.

Konzert

Eintritt frei

Spenden erwünscht

Veranstalter

Philharmonie Junger Christen Augsburg

Info und Kontakt

www.musikfreizeit.de

Dirigenten

Thomas Baron und
Manuel Hartinger



Parade der Utopien,
Friedensfest 2018

Festival concert

A varied program and dedicated musicians and singers – that is what is offered by the Philharmonie Junger Christen Augsburg. The concert is the culmination of a two-week music camp and rehearsal phase. The program includes a jazz mass by Will Todd, orchestral works by Dvořák and Rimsky-Korsakov, as well as choral works by Holst and Whitacre.

حفلة موسيقية

برنامج متنوع و غني بحضور فنانون وفنانات ملتزمون، سيقدم في هذا الإطار الفنان يونغر كريستن من أوغسبورغ عرضاً الحفل هو نتاج لأسبوعين من الموسيقى الترفيهية و الإعداد والتحضير. في إطار البرنامج سينظم عرض موسيقى الجاز لويل تود مع اركسترا "دوفراك وريمسكي كورسكاف" وكذلك عرض لجوقة "هولست و ويتكر".

maximilian I.

KAISER. RITTER. BÜRGER
ZU AUGSBURG

Stadt Augsburg



15. 6. bis 15. 9. 2019

MAXIMILIAN
MUSEUM

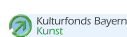
kunstsammlungen
museen augsburg

www.kunstsammlungen-museen.augsburg.de

Hauptsponsoren



Förderer



Medienpartner



Abb.: © Albertina, Wien

AUGSBURGER FRIEDENSFEST **meets** KONZERTE IM FRONHOF

Alexandrina Simeon Quintett mit Benny Brown

»OCEAN TALES«

– ein Feuerwerk an Melodien, Stimmungen und Grooves!

Eine Kooperation von KONZERTE IM FRONHOF mit
der Stadt Augsburg und dem Augsburger Friedensbüro.

Eintritt
frei*

*Spenden werden erbeten und zu 100 Prozent an in der Flüchtlingsarbeit tätige Institutionen weitergereicht. Foto: Doris Jungwirth

Am Sonntag, 16:30 Uhr
21. JULI 2019

21. OPEN-AIR-FESTIVAL 19/20/21 JULI '19
KONZERTE IM FRONHOF
MOZARTSTADT AUGSBURG



das **hotel** **am alten park** augsburg

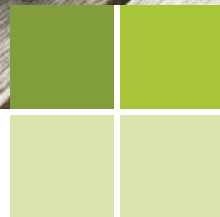
willkommen



Hotel Garni • Tagungszentrum

Fröhlichstraße 17 • 86150 Augsburg
Telefon: +49 (0)821 45051-0
Telefax: +49 (0)821 45051-2251
willkommen@hotel-am-alten-park.de
www.hotel-am-alten-park.de

anders wohnen
und tagen im diako



SCHNEIDER
WERTVOLL BACKEN

100 JAHRE WERTVOLL BACKEN

Frisches Aussehen,
wertvoller Geschmack



vollwertbaecker-schneider.de



ANNA

TISCH UND TRESEN

Im Annahof 4 • 86150 Augsburg
www.das-anna.de

Geöffnet: Mo 9 bis 18 Uhr • Di bis Sa 9 bis 23 Uhr

Foto © Jürgen Kappelmeier • juergenkappelmeier.de

AUCH ABENDS OFFEN!

Schwarzbräu

Das Bier aus der Familienbrauerei.

Malz aus eigener Herstellung, handverlesene Zutaten und traditionelle Braukunst. Darauf können Sie sich verlassen. Herzlichst, Ihr

Leopold Schwarz

LEOPOLD SCHWARZ - INHABER

MIT MALZ AUS
EIGENER
HERSTELLUNG



SOMMER AM KIEZ



SECHS WOCHEN GEILE LIVEKONZERTE IN AUGSBURG

HÄMATOM *OOMP!*

SCHANDMAUL FAUN

ERIEJON *SAK* DRITTE WÄHL
+DK ANDER

SLIME *McFitté* RYAN SHERIDAN

TURBOBIER JOHN GARNER GÖTZ WIDMANN

TICKETS UNTER SOMMERAMKIEZ.DE UND BEI EVENTIM

05.07. BIS 10.08.2019

HELMUT-HALLER-PLATZ | AUGSBURG-OBERHAUSEN

GRANDIOS ODER BELANGLOS

Kultur in Ihrer Augsburger Allgemeinen
oder unter augsburger-allgemeine.de



Augsburger Allgemeine

Alles was uns bewegt



Der neue Mazda CX-5



Der neue Peugeot 5008



AUTO FREY

Gersthofen
Augsburg
Untermeitingen



www.auto-frey.com

24.-27.10.2019

Stadt Augsburg

LAB.30 MEDIEN KUNST EXPERI MENTE

EARLY BIRD TICKETS
AB 20.07.2019

AUSSTELLUNG, KONZERTE, PERFORMANCES, WORKSHOPS
18. AUGSBURGER KUNSTLABOR
KULTURHAUS ABRAXAS www.lab30.de

lab.30

Partner*innen & Sponsor*innen

Herzlichen Dank! Das Friedensbüro der Stadt Augsburg bedankt sich bei den zahlreichen Sponsor*innen, Förder*innen und Partner*innen, die das Rahmenprogramm zum Augsburger Hohen Friedensfest unterstützen.

Hauptsponsoren



Sponsoren



Medienpartner



Unterstützer einzelner Projekte



Partner*innen



Kontakt & Impressum

Stadt Augsburg, Kulturamt · Leitung: Elke Seidel
Konzept und Organisation: Friedensbüro
Bahnhofstraße 18 1/3 a · 86150 Augsburg
Telefon (0821) 324 32 61 · Telefax (0821) 324 32 65
friedensstadt@augsburg.de · www.friedensstadt-augsburg.de
Facebook Friedensstadt Augsburg

Leitung: Christiane Lembert-Dobler · Projektassistenz: Theresa Werner
Kurator (Festival der Kulturen): Girisha Fernando
Teamassistenz: Manuela Sedlmair · Praktikum: Jessica Munderlein,
Barbara Kühnel, Carla Römer · Presse: Tina Bühner, Kulturmagd PR
Festival-Fotograf: www.christian-menkel.de

Redaktionsschluss: 7.6.2019, Änderungen vorbehalten

Illustrationen: Leonhard Rothmoser, Nontira Kigle (Festival der Kulturen) · Übersetzungen: Abderrahim Nour, Lofti Younsi, Issa Hanna,
Alphatrad Germany GmbH · Gestaltung: SOFAROBOTNIK, Augsburg &
München · Druck: Druckerei Joh. Walch, Augsburg

Bildnachweis: Cover, S. 2, 7, 11, 13, 18, 29: Leo Rothmoser; S. 97, 98, 99, 139: Tammam Azzam; S. 37, 40, 75, 83, 109, 127, 140, 143, 144, 145, 146: Christian Menkel; S. 39, 44, 62, 77, 93, 110, 115, 120, 123, 134: Judith Erdle; S. 31: J. Denzel, S. Kugler; S. 32: Ulrich Lütringhaus; S. 35: Evang.-Luth. Dekanat Augsburg; S. 47: Ramon Brussog; S. 49: The Dream Factory Tschick Filmplakat; S. 52: Asphalt e.V. fiftyfifty, Katharina Mayer; S. 57: Julius Matuschik; S. 58: Frauke Gier; S. 64/65, 67: Nontira Kigle; S. 68: Jakob Imhof; S. 69: Alex Ackva; S. 71: Rafal Maslow; S. 72: Aurore Vínót; S. 78: Christina Pichler; S. 79: Hakan Vreskala; S. 80: Merimee; S. 82: Mark Jaworski; S. 87: Reinhard Gupfinger und a3kultur; S. 89: Marvin Ruppert, Jürgen Bauer © Suhrkamp Verlag, Karsten Thielker, Gaby Gerster; S. 94: Salon Irmgard; S. 100: Hochschule für Film und Fernsehen München; S. 105: Omar Shammah; S. 107: Ruth Plössel; S. 119: Filmmuseum Berlin, Stiftung Deutsche Kinemathek; S. 128: Katrin Wehle und Tanja Blum; S. 133: Georg Heber

Während des Festivals werden durch den Veranstalter und seine Kooperationspartner*innen Foto- und Film-
aufnahmen erstellt. Der/Die Besucher*in willigt durch den Besuch der Veranstaltungen in die unentgeltliche
Verwendung seines/ihrer Bildes und seiner/ihrer Stimme für Fotografien, Live-Übertragungen, Sendungen
und/oder Aufzeichnung von Bild und/oder Ton ein, die in Zusammenhang mit den Veranstaltungen erstellt wer-
den, sowie deren anschließende Verwertung in allen gegenwärtigen und zukünftigen Medien und deren Ver-
breitung auch digital z. B. über das Internet ein. Diese Einwilligung kann gemäß DSGVO jederzeit widerrufen
werden. Wenden Sie sich dazu bitte an das Friedensbüro im Kulturamt der Stadt Augsburg.

WAS UNS HEUTE BEWEGT.

Tagesticket

Der Bayern 2-Früh-Podcast
Montag bis Freitag ab 6 Uhr



bayern2.de/tagesticket



Friedens Fest*19 #Freiheit



Eintrag im
Bundesweiten Verzeichnis

Augsburger
Hohes Friedensfest

